

WOLFGANG JAKOB HAU

# Vertragsanpassung und Anpassungsvertrag

*Jus Privatum*

83

---

**Mohr Siebeck**

JUS PRIVATUM  
Beiträge zum Privatrecht

Band 83





Wolfgang Jakob Hau

# Vertragsanpassung und Anpassungsvertrag

Mohr Siebeck

*Wolfgang Jakob Hau*, geboren 1968; Studium der Rechtswissenschaft in Saarbrücken, Cardiff (Diploma in Legal Studies, 1992) und Trier (Staatsexamina 1994 und 1997, Promotion 1995); 1997–1998 Rechtsanwalt; 1997–2003 erst wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann wissenschaftlicher Assistent an der Universität Trier; 2002 Habilitation (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung); seit Sommersemester 2003 Universitätsprofessor in Passau.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

978-3-16-157937-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISBN 3-16-148091-0

ISSN 0940-9610 (Jus Privatum)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2003 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen aus der Garamond-Antiqua belichtet, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

## Vorwort

Das Buch ist aus meiner Habilitationsschrift hervorgegangen, die im Wintersemester 2002 dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier vorgelegen hat. Rechtsprechung und Schrifttum konnten grundsätzlich bis Ende 2002, vereinzelt noch darüber hinaus berücksichtigt werden.

Während erst die nachfolgende Einführung über das sachliche Anliegen der Schrift informiert, ist das Vorwort nach guter akademischer Tradition die rechte Stelle, um Dank zu sagen. Dieser Dank gilt zuerst meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Walter F. Lindacher; sein Vorbild verpflichtet. Danken möchte ich namentlich zwei weiteren Mitgliedern der Trierer Fakultät: meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Bernd von Hoffmann, der mich aus der Praxis zurück an die Universität gerufen und in vielfältiger Weise gefördert hat, sowie dem Zweitgutachter im Habilitationsverfahren, Herrn Professor Dr. Horst Ehmann, der sich stets die Zeit für anregende Gespräche nahm. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft gebührt Dank für die großzügige Publikationsbeihilfe.

Wiederum guter Tradition folgend, möchte ich schließlich meiner Familie danken und ihr das Werk zueignen – dies freilich im Bewußtsein, daß man dieser ganz besonderen Dankesschuld niemals in einem Vorwort, sondern nur im „wirklichen“ Leben gerecht werden kann.

Trier, im März 2003

Wolfgang Hau



# Inhaltsübersicht

Einleitung .....	1
------------------	---

## Erster Teil: Grundlagen

1. Kapitel: Dogmatische Grundstruktur des Ad-hoc-Anpassungsvertrags .....	9
2. Kapitel: Vertragsänderungsfreiheit .....	49
3. Kapitel: Anpassungsmissbrauch .....	70

## Zweiter Teil: Ad-hoc-Anpassungsvertrag

4. Kapitel: Rechtsvergleichende Bestandsaufnahme: Zur Kontrolle des Ad-hoc-Anpassungsvertrags im anglo-amerikanischen Recht . . . .	83
5. Kapitel: Individualisierte Abschluß- und Inhaltskontrolle .....	121
6. Kapitel: Anpassungsvertragsschluß und Seriositätsindizien .....	161
7. Kapitel: Anpassungsvertrag und Erstvertrag .....	219

## Dritter Teil: Gesetzesgestützte Vertragsanpassung

8. Kapitel: Funktionale Systematik gesetzlicher Anpassungsmechanismen .....	245
9. Kapitel: Instrumentale Systematik gesetzlicher Anpassungsmechanismen .....	277
10. Kapitel: Gesetzesgestützte Vertragsanpassung und Ad-hoc-Anpassungsvertrag .....	309

## Vierter Teil: Klauselgestützte Vertragsanpassung

11. Kapitel: Anpassungsrechtsklauseln .....	333
12. Kapitel: Anpassungsverfahrensklauseln .....	380
Ergebnisse .....	409
Schrifttumsverzeichnis .....	419
Register .....	451



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Einleitung .....	1

## Erster Teil: Grundlagen

1. Kapitel: Dogmatische Grundstruktur des Ad-hoc-Anpassungsvertrags ..	9
A. Begriff und Abgrenzung .....	9
I. Anpassungszweck .....	9
1. Schuldverhältnis als Anpassungsobjekt .....	10
2. Verhältnis zu Austausch- und Erfüllungszweck .....	14
3. Anpassungszweck und Anpassungsanlaß .....	17
II. Abgrenzung .....	18
1. Extern motivierte Änderungsverträge .....	18
2. Anpassungsvertrag und Vergleichsvertrag .....	20
B. Anpassungsvertrag und Vertragskontinuität .....	22
I. Emanzipation von der Novation .....	22
II. Kontinuitätsgrenzen .....	26
1. Streitstand .....	26
2. Relevanz .....	29
C. Rechtsnatur des Anpassungsvertrags .....	35
I. Verfügungsgeschäft .....	35
1. Schuldverhältnis als Verfügungsgegenstand .....	36
2. Verfügung und Nachteil .....	39
II. Verpflichtungsgeschäft .....	41
III. Handgeschäft .....	43
1. Rechtsmindernde Anpassung .....	43
2. Rechtserweiternde Anpassung .....	47
2. Kapitel: Vertragsänderungsfreiheit .....	49
A. Positive Änderungsfreiheit .....	49
I. Grundsatz .....	49
II. Grenzen positiver Änderungsfreiheit .....	52
1. Gesetzliche Grenzen .....	52
2. Vertragliche Grenzen .....	55
a) Absolute Grenzen .....	55
b) Schriftformklauseln .....	56

B. Negative Änderungsfreiheit .....	59
I. Vertragsbindung als Mitwirkungserfordernis .....	59
II. Kontrollüberlegung: Nichtbelastende Anpassungswünsche .....	62
1. Verzicht und Vertragsprinzip .....	62
2. Geringfügige Änderungen und Vertragsprinzip .....	64
3. Vertragsprinzip und Widerspruchsmo- dell .....	67
III. Grenzen negativer Änderungsfreiheit .....	68
3. Kapitel: Anpassungsmissbrauch .....	70
A. Überblick .....	70
B. Anpassungsdruck seitens des Interessenten .....	71
C. Anpassungsverweigerung seitens des Opponenten .....	76
D. Gang der weiteren Untersuchung .....	78

## Zweiter Teil: Ad-hoc-Anpassungsvertrag

4. Kapitel: Rechtsvergleichende Bestandsaufnahme: Zur Kontrolle des Ad- hoc-Anpassungsvertrags im anglo-amerikanischen Recht .....	83
A. Einführung .....	83
B. Ausgangspunkt: pre-existing duty rule .....	85
I. Überblick .....	85
II. Funktionale Analyse: consideration als Seriositätsindiz .....	87
III. Pre-existing duty rule und Ad-hoc-Anpassungsvertrag .....	89
1. Beiderseitig begünstigende Anpassung .....	90
2. Versprechen einer Mehrleistung .....	90
3. Versprechen einer Anspruchsreduzierung .....	93
IV. Verbindlichkeit von Anpassungsverträgen ohne consideration ..	95
V. Verbleibendes Mißbrauchspotential und dogmatische Bedenken .....	97
C. Materielle Änderungsfreiheit: doctrine of economic duress .....	100
I. Hintergrund .....	100
II. Unbilligkeit der Drohung .....	103
III. Zwangslage .....	107
D. Anpassungsspezifische Kontrolle: good faith modification .....	110
I. Restatement (Second) of Contracts .....	111
1. § 89 lit. a Restatement .....	111
2. §§ 175, 176 Restatement .....	113
II. Uniform Commercial Code .....	115
1. Überblick .....	115
2. Folgerungen .....	116
a) Vorliegen eines legitimate commercial reason .....	116
b) Fehlen eines legitimate commercial reason .....	117
E. Exkurs: Art. 29 CISG .....	119

5. Kapitel: Individualisierte Abschluß- und Inhaltskontrolle .....	121
A. Individualisierte Abschlußkontrolle .....	121
I. Überblick .....	121
II. Schutz vor widerrechtlicher Drohung: § 123 BGB .....	123
1. Drohung .....	124
2. Rechtswidrigkeit .....	125
a) Rechtswidrigkeit infolge Wahl des Mittels .....	126
b) Rechtswidrigkeit infolge Zweck-Mittel-Relation .....	134
(1) Drohen mit rechtmäßigem Verhalten .....	134
(2) Drohen mit Vertragsbruch .....	137
III. Schutz vor widerrechtlicher Drohung: culpa in contrahendo ...	138
B. Inhaltskontrolle .....	141
I. Überblick .....	141
II. Hypothetische Gesamtschau .....	142
III. Spezifischer Anpassungsmissbrauch .....	146
1. Vorüberlegungen .....	146
2. Sonderanpassungskontrolle kraft gesetzlicher Anordnung ...	148
a) § 2 KSchG .....	149
b) § 4 HOAI .....	150
c) § 20 Abs. 3 GWB .....	151
3. Sonderanpassungskontrolle kraft allgemeiner Grundsätze ...	152
a) Ansätze .....	152
b) Bedenken .....	154
IV. Anpassung vorformulierter Bedingungen .....	159
6. Kapitel: Anpassungsvertragsschluß und Seriositätsindizien .....	161
A. Überblick .....	161
B. Anpassungsvertragsschluß .....	162
I. Präzisierung der Fragestellung .....	162
II. Widerspruchslast beim rechtsgeschäftlichen Erstkontakt .....	163
III. Anpassungskonstellationen: Spezialgesetzliche Widerspruchslast .....	165
IV. Anpassungskonstellationen: Annahmeerwirkungslast nach allgemeinen Regeln .....	166
1. Grundsatz .....	166
2. Anpassung des Leistungsprogramms .....	170
3. Anpassung vorformulierter Bedingungen .....	173
a) Präzisierung der Fragestellung .....	173
b) Differenzierungsansätze .....	175
c) Leitlinien zu § 305 Abs. 2 BGB in Anpassungskonstel- lationen .....	177
4. Sonderproblem: Adressatengünstige Anpassungsanträge ....	183
C. Formwahrung als Seriositätsindiz .....	186

I. Vertragstypenspezifischer Formzwang .....	186
II. Anpassungsspezifischer Formzwang .....	189
D. Festhalten am widerruflichen Anpassungsvertrag als Seriositätsindiz .	191
I. Überblick .....	191
II. Grundlagen .....	192
1. Vertragsgegenstands- und abschlusssituationsbezogene Widerrufsrechte .....	192
2. Widerrufsrechte als Instrument typisierter Abschlußkontrolle .....	194
III. Anpassungsvertrag und Widerrufsrecht nach allgemeinen Regeln .....	196
1. Präzisierung der Fragestellung .....	196
2. Haustürgeschäfte .....	200
a) Sachlicher Anwendungsbereich: Zum Begriff des Vertrags in der HWiRL und in § 312 BGB .....	200
b) Situationsbezogener Anwendungsbereich .....	206
c) Bestimmung zum Anpassungsvertragsschluß .....	208
3. Fernabsatzgeschäfte .....	210
IV. Sonderwiderrufsrecht für Anpassungskonstellationen .....	212
1. De lege lata .....	212
2. De lege ferenda .....	214
a) Rechtspolitisches Anliegen .....	214
b) Subjektiver Anwendungsbereich .....	217
7. Kapitel: Anpassungsvertrag und Erstvertrag .....	219
A. Wirksamer Anpassungsvertrag .....	219
B. Fehlerhafter Anpassungsvertrag .....	221
I. Immunität des Erstvertrags .....	221
1. Grundsatz .....	221
2. Nichtige und vernichtbare Anpassungsverträge .....	222
3. Teilunwirksame Anpassungsverträge .....	225
II. Ausnahmen: Infektion des Erstvertrags .....	226
1. Fehleridentität: Ex-post-Opportunismus als Erstvertragsverletzung .....	227
2. Inhaltsgestaltende Formmängel .....	229
3. Diskontinuität statt Vertragsanpassung .....	231
a) Novation .....	232
b) Anschlußvertrag .....	236
C. Anpassungsbezogene Leistungsstörungen .....	239

## Dritter Teil: Gesetzesgestützte Vertragsanpassung

8. Kapitel: Funktionale Systematik gesetzlicher Anpassungsmechanismen .	245
A. Problemstellung . . . . .	245
B. Anpassungsrecht als materiellrechtliches Substrat . . . . .	247
I. Grundlagen . . . . .	247
II. Anpassungserzwingungsrechte . . . . .	248
1. Überblick . . . . .	248
2. Insbesondere: § 313 BGB . . . . .	249
III. Anpassungsbestimmungsrechte . . . . .	251
1. Überblick . . . . .	251
2. Opponentenkündigung . . . . .	252
3. Interessentenkündigung . . . . .	253
IV. Sonderproblem: Neuverhandlungsansprüche . . . . .	256
C. Analyse . . . . .	259
I. Anpassungsfreundliche Grundhaltung . . . . .	259
II. Schutzzweck gesetzlicher Anpassungsmechanismen . . . . .	261
1. Verbraucherschutz . . . . .	261
2. Kompensation unterlegener Neuverhandlungsmacht . . . . .	262
III. Erzwingungs- oder Bestimmungsrecht? . . . . .	267
1. Problemstellung . . . . .	267
2. Vorüberlegung: Gewährleistungsrechtliche Anpassungsrechte . . . . .	268
3. Anpassung zwecks Vertragsstabilisierung . . . . .	270
IV. Interessenten- oder Opponentenkündigung? . . . . .	273
9. Kapitel: Instrumentale Systematik gesetzlicher Anpassungsmechanismen . . . . .	277
A. Problemstellung . . . . .	277
B. Anpassungsmodi . . . . .	277
I. Grundlagen . . . . .	277
II. Gestaltungsrechtsmodell . . . . .	280
III. Anspruchsmodell . . . . .	283
1. Inhalt . . . . .	283
2. Durchsetzung . . . . .	287
C. Analyse . . . . .	291
I. Rechtsdogmatik und Rechtspolitik . . . . .	291
II. Kooperationsgedanke . . . . .	295
III. Klageinitiativlast . . . . .	297
1. Problemstellung . . . . .	297
2. Änderung der dem Interessenten obliegenden Verpflichtung . . . . .	298
3. Änderung der dem Opponenten obliegenden Verpflichtung . . . . .	300

IV. Informationsdefizite .....	305
V. Folgerungen .....	307
10. Kapitel: Gesetzesgestützte Vertragsanpassung und Ad-hoc-Anpassungsvertrag .....	309
A. Inhaltsbindung des Ad-hoc-Anpassungsvertrags .....	309
I. Problemstellung .....	309
II. Gesetzliche Koppelung: Zwingendes Recht .....	310
1. Vorrang des gesetzlichen Anpassungsmechanismus .....	310
2. Vorrang des Ad-hoc-Anpassungsvertrags .....	312
III. Privatautonome Koppelung: Annahme unter Vorbehalt .....	316
1. Vorbehalt des Interessenten .....	316
2. Vorbehalt des Opponenten .....	318
IV. Indirekte Koppelung: Irrtumsanfechtung und Informationspflicht .....	320
V. Sonderproblem: „Flucht in den Vergleich“ .....	323
B. Ad-hoc-Anpassungsvertrag als Auffangtatbestand .....	324
I. Gestaltungsrechtsmodell und Ad-hoc-Antrag .....	325
II. Anspruchsmodell und Ad-hoc-Antrag .....	327

## Vierter Teil: Klauselgestützte Vertragsanpassung

11. Kapitel: Anpassungsrechtsklauseln .....	333
A. Überblick .....	333
B. Systematik des Kontrollinstrumentariums für klauselgestützte Vertragsanpassungen .....	335
I. Vorbehaltsskontrolle .....	336
II. Ausübungskontrolle .....	338
III. Anpassungsrechtsklausel und Ad-hoc-Anpassungsvertrag .....	341
C. Funktionale Aspekte .....	341
I. Erzwingungs- und Bestimmungsrechtsklauseln .....	341
1. Bestandsaufnahme .....	341
2. Existenzberechtigung von Erzwingungsrechtsklauseln .....	343
a) Beurteilung .....	343
b) Umdeutung von Erzwingungs- in Bestimmungsrechtsklauseln? .....	347
3. Bestimmungsrechtsklauseln: Interessenten- oder Opponentenkündigung? .....	348
a) Bestandsaufnahme .....	349
b) Beurteilung .....	349
c) Insbesondere: Zur Effizienz des Sonderlösungsrechts .....	351
II. Konkretisierung des Anpassungsziels .....	354

1. Problemstellung .....	354
2. Vorgaben zum Anpassungsziel .....	355
3. Verortung der Konkretisierungsproblematik .....	357
4. Sonderproblem: Allgemeine Sonderausübungskontrolle? ....	360
III. Anpassungsrecht und Reziprozität .....	362
1. Bestandsaufnahme .....	362
2. Streitstand .....	362
3. Stellungnahme .....	364
D. Instrumentale Aspekte .....	366
I. Bestandsaufnahme .....	366
II. Grundsatz: Irrelevanz der instrumentalen Ausgestaltung .....	367
III. Insbesondere: Klageinitiativlast .....	369
1. Gleichlauf von Anpassungsrecht und Klageinitiativlast .....	369
a) Anspruchsmodell .....	370
b) Gestaltungsrechtsmodell .....	370
2. Sonderproblem: Klageinitiativlastzuweisung analog § 315 Abs. 3 BGB? .....	372
a) Problemstellung .....	372
b) Lösungsvorschläge .....	373
c) Stellungnahme .....	375
3. Folgerungen für die Beurteilung von Preisanpassungsklauseln .....	377
a) Preiserhöhungen .....	377
b) Preissenkungen .....	378
12. Kapitel: Anpassungsverfahrensklauseln .....	380
A. Überblick .....	380
I. Sprechklauseln .....	380
II. Erklärungsfiktionsklauseln .....	381
III. Gang der Untersuchung .....	383
B. Instrumentale und funktionale Analyse .....	383
C. Vorbehalts- und Ausübungskontrolle .....	386
I. Voraussetzungen klauselgestützter Erklärungsfiktionen .....	386
II. Grenzen fiktionsgestützter Anpassungsverträge .....	388
1. Sondergesetzliche Rückgriffssperren .....	388
2. Tragfähigkeit von Erklärungsfiktionen: Berechtigtes Verwenderinteresse .....	391
3. Verortung der Problematik: Vorbehalts- und Ausübungs- kontrollebene .....	394
a) Problemstellung .....	394
b) Klauseltransparenz .....	395
c) Ausübungskontrolle .....	397
III. Reziprozität .....	400

D. Sonderproblem: Ersetzung unwirksamer Sachklauseln .....	401
I. Grundlegung: Ersetzungsrechtsklauseln .....	401
1. Streitstand .....	401
2. Wirksamkeitsanforderungen .....	402
a) Absehbarkeit des Ersetzungsbedarfs .....	402
b) Verschlechterungsverbot .....	403
c) Ersetzungsanlaß .....	404
d) Konkretisierungsgebot .....	404
II. Zur Übertragbarkeit auf Anpassungsverfahrens-klauseln .....	405
Ergebnisse .....	409
Schrifttumsverzeichnis .....	419
Gesetzesregister .....	451
Sachregister .....	459

## Abkürzungsverzeichnis

A.	Atlantic Reporter (numerierte Serien)
a. a. O.	am angegebenen Ort
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
ABl.	Amtsblatt
a. E.	am Ende
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
AbzG	Abzahlungsgesetz
A. C.	Appeal Cases
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
Ad. & El.	Adolphus' & Ellis' Reports
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AktG	Aktiengesetz
ALB	Allgemeine Lebensversicherungs-Bedingungen
All ER	All England Law Reports
ALR	Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten
AmJCompL	American Journal of Comparative Law
Anm.	Anmerkung
AP	Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts
App.Cas.	Appeal Cases
ARB	Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung
arg.	argumentum
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht
Archiv PT	Archiv für Post und Telekommunikation
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
AuR	Arbeit und Recht
AuslInvestmentG	Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile
AVB	Allgemeine Versicherungsbedingungen
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebsberater
Bd.	Band
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung
BG	Schweizerisches Bundesgericht
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts BG
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen

BKartA	Bundeskartellamt
BKleingG	Bundeskleingartengesetz
BKR	Bank- und Kapitalmarktrecht
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BR-Drucks.	Bundesratsdrucksache
BT	Besonderer Teil
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
Build. L.R.	Building Law Reports
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
C.A.	Court of Appeal(s)
CanBarRev	Canadian Bar Review
CanJBusL	Canadian Journal of Business Law
CC	Code Civil
CEC-VE	Vorentwurf eines Code Européen des Contrats
Ch.D.	Chancery Division
c.i.c.	culpa in contrahendo
Cir.	Circuit
CISG	Convention on the International Sale of Goods
CLJ	Cambridge Law Journal
Co.Rep.	Coke's Reports
Curr.Leg.Probl.	Current Legal Problems
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
dies.	dieselbe
DJT	Deutscher Juristentag
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung
DMBilG	Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutsche Mark und die Kapitalneufestsetzung (D-Markbilanzgesetz)
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DStR	Deutsches Steuerrecht
DtZ	Deutsch-Deutsche Rechts-Zeitschrift
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
E & B	Ellis' & Blackburn's Reports
EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGVVG	Einführungsgesetz zum Versicherungsvertragsgesetz
EP	Principles of European Contract Law
ErbbRVO	Verordnung über das Erbaurecht
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
F.	Federal Reporter (numerierte Serien)
f./ff.	folgende
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht

FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FernAbsG	Fernabsatzgesetz
FernAbsRL	Richtlinie über den Verbraucherschutz bei Vertragsschlüssen im Fernabsatz
FernUSG	Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht
franz.	französisch
FS	Festschrift
F.Supp.	Federal Supplement (numerierte Serien)
Fußn.	Fußnote
GE	Das Grundeigentum
Geo. Wash. L. Rev.	George Washington Law Review
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GOÄ	Gebührenordnung für Ärzte
GruchBeitr	Gruchots Beiträge zur Erläuterung des Deutschen Rechts
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GS	Gedächtnisschrift
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
Holdheim	Monatsschrift für Handelsrecht und Bankwesen, Steuer- und Stempelfragen
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HWiG	Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften und ähnlichen Geschäften
HWiRL	Richtlinie betreffend den Verbraucherschutz im Fall von außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossenen Verträgen
I.C.R.	Industrial Cases Report
insbes.	insbesondere
IntEncCompL	International Encyclopedia of Comparative Law
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrecht
IPRspr.	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiet des internationalen Privatrechts
J. Legal Studies	Journal of Legal Studies
JA	Juristische Arbeitsblätter
JbJZivRWiss	Jahrbuch Junger Zivilrechtswissenschaftler
JBL	Journal of Business Law
JCL	Journal of Contract Law
JheringsJb.	Jherings Jahrbücher für die Dogmatik der bürgerlichen Rechts
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KAGG	Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
Klausel-RL	Richtlinie über mißbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen
K&R	Kommunikation und Recht
KSchG	Kündigungsschutzgesetz

KonsSchG	Konsumentenschutzgesetz
LPachtVG	Landpachtverkehrsgesetz
LG	Landgericht
lit.	litera
L.J.	Law Journal
Lloyd's MCLQ	Lloyd's Maritime and Commercial Law Quarterly
Lloyd's Rep.	Lloyd's Law Reports
LM	Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
LQR	Law Quarterly Review
L. Rev.	Law Review
m. [krit./zust.] Anm.	mit [kritischer/zustimmender] Anmerkung
MB/KK	Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Krankheitskosten- und die Krankenhaustagegeldversicherung
MDR	Monatsschrift des Deutschen Rechts
m.E.	meines Erachtens
MedR	Medizinrecht
MHG	Gesetz zur Regelung der Miethöhe
MLR	Modern Law Review
MMR	Multimedia & Recht
m. (w.) Nachw.	mit (weiteren) Nachweisen
NachwG	Gesetz über den Nachweis der für ein Arbeitsverhältnis geltenden wesentlichen Bedingungen
NBW	Nieuw Burgerlijk Wetboek
N.E.	North Eastern Reporter (numerierte Serien)
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NJWE-WettbR	NJW-Entscheidungsdienst Wettbewerbsrecht
Nr.	Nummer
NVersZ	Neue Zeitschrift für Versicherung und Recht
N. W.	North Western Reporter (numerierte Serien)
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-RR	NZA-Rechtsprechung-Report Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
öJBl	(österreichische) Juristische Blätter
OLG	Oberlandesgericht
OLGR	OLG-Report
OR	Obligationenrecht
Oxford	
UCompLForum	Oxford University Comparative Law Forum
PreisAngVO	Preisangabenverordnung
PreisKIVO	Preisklauselverordnung
RabelsZ	Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RdA	Recht der Arbeit
Recht	Das Recht
RegE	Regierungsentwurf
Rep.	Reprint
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft

RL	Richtlinie
RRa	Reiserecht aktuell
r+s	Recht und Schaden
RvglHdwb	Rechtsvergleichendes Handwörterbuch für das Zivil- und Handelsrecht des In- und Auslandes
Rz.	Randzeichen
S.	Satz, Seite
SchlHAnz.	Schleswig-Holsteinische Anzeigen
schweiz.	schweizerisch
S.Ct.	Supreme Court
SGB	Sozialgesetzbuch
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
Skin	Skinner's Reports
Slg.	Sammlung der Entscheidungen des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften
South. Calif.	
Interdiscipl. L.J.	Southern California Interdisciplinary Law Journal
StGB	Strafgesetzbuch
S.W.	South Western Reporter (numerierte Serien)
TKV	Telekommunikations-Kundenschutzverordnung
TranspR (-IHR)	Transportrecht (Beilage Internationales Handelsrecht)
Tulane J. Int.	
Comp. L.	Tulane Journal of International and Comparative Law
TzWrG	Gesetz zur Veräußerung von Teilzeitznutzungsrechten an Wohngebäuden
UCC	Uniform Commercial Code
UCLA L. Rev.	University of California Los Angeles Law Review
UKlaG	Unterlassungsklagengesetz
Univ.	University
UP	Unidroit Principles of International Commercial Contracts
UrhG	Urheberrechtsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	versus
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
Var.	Variante
VerbrKrG	Verbraucherkreditgesetz
Verf.	Verfasser
Verh.	Verhandlungen
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
VOB/B	Vergabe- und Vertragsordnung (bislang: Verdingungsordnung) für Bauleistungen – Teil B
VR	Versicherungsrundschau
VuR	Verbraucher und Recht
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WiB	Wirtschaftsrechtliche Beratung
WKSchG	Wohnraumkündigungsschutzgesetz
WVÜ	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge

WM	Wertpapier-Mitteilungen
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
WuB	Wirtschafts- und Bankrecht
WuM	Wohnungswirtschaft und Mietrecht
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfV	Zeitschrift für Versicherungswesen
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZinsAnpG	Gesetz über die Anpassung von Kreditverträgen an Marktbedingungen sowie über Ausgleichsleistungen an Kreditnehmer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZVersWiss	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß

## Einleitung

Befragt man deutsche Juristen zum Stichwort „Vertragsanpassung“, kommen gewöhnlich zunächst und vor allem die Grundsätze über den Wegfall der Geschäftsgrundlage, möglicherweise auch die in den letzten Jahren vieldiskutierten Neuverhandlungspflichten zur Sprache. Meist hat es damit aber auch schon sein Bewenden, sofern man nach *allgemeinen* Prinzipien der Vertragsanpassung fragt. Betrachtet man hingegen einzelne Vertragstypen, so stößt man alsbald zum einen auf eine erstaunliche Anzahl gesetz- und richterrechtlicher Anpassungsregeln, zum anderen auf unzählige, höchst unterschiedlich ausgestaltete AGB-Anpassungsklauseln. Dieser Befund gilt keineswegs nur für Dauerschuldverhältnisse im üblicherweise verwandten Wortsinne<sup>1</sup> oder sogenannte komplexe Langzeitverträge,<sup>2</sup> sondern für langfristige Verträge<sup>3</sup> aller Art.

Einige Stichworte mögen zur Illustration der Anpassungsproblematik genügen. Erinnert sei: im Kaufrecht an die Rechtsprechung des BGH zu Tagespreisklauseln im Kraftfahrzeughandel; im Wohnraummietrecht an Mietzinserhöhungen infolge steigender Vergleichsmieten oder Betriebskosten; im Versicherungsrecht an einige spezialgesetzliche, vor allem aber an die in den letzten Jahren mehrfach vom BGH erörterten vertraglichen Mechanismen zur Prämien- und zur Bedingungsanpassung; im Kreditrecht an die Debatte, die sich im Gefolge einiger Musterprozesse zu variablen Zinssätzen entzündet hat; oder, um ein letztes Beispiel zu nennen, im Reiserecht an den Streit über die Zulässigkeit von Kerosinzuschlägen, der in neuerer Zeit wiederholt den BGH beschäftigt hat.

Zu solchen gesetzlichen oder vertraglichen Anpassungsregeln liegt schon manche Einzeluntersuchung vor. Es fällt jedoch auf, daß bislang kaum der Versuch unternommen wurde, nach vertragstypenübergreifenden Aspekten zu fragen, mithin einen allgemeinen Teil in Angriff zu nehmen.<sup>4</sup> Dies erstaunt erst recht, wenn man bedenkt, daß oft die zunehmende praktische Bedeutung von Vertragsanpassungen und Anpassungsverträgen betont wird, die sich längst nicht nur aus

---

<sup>1</sup> Der auf die Überlegungen von *Otto von Gierke* zu „dauernden Schuldverhältnissen“ (Jherings]b. 64 [1914], 355 [357ff.]) zurückgehende Begriff hat längst Einzug in die Sprache des Gesetzgebers gefunden; vgl. nur §§ 308 Nr. 3, 309 Nr. 1 und 9, 314 BGB. Beachte aus neuerer Zeit vor allem *Oetker*, Das Dauerschuldverhältnis und seine Beendigung.

<sup>2</sup> Zur dogmatischen Aufarbeitung solcher Verträge *Nicklisch*, in: *ders.*, Der komplexe Langzeitvertrag, S. 17ff., und insbes. zum Anpassungsbedarf *Scott*, ebenda, S. 51ff. Zur damit verwandten Lehre vom *relational contract* näher *Oechsler*, *RabelsZ* 60 (1996), 91ff.; einführend *ders.*, *Schuldrecht BT*, Rz. 36.

<sup>3</sup> Zu diesem weitergefaßten Begriff *Horn*, *Vertragsdauer*, S. 559ff.; ausführlich *Jickeli*, *Der langfristige Vertrag*, S. 20ff.

<sup>4</sup> Ebenso für das (nachfolgend weithin ausgeklammerte) Arbeitsrecht der Befund von *Hromadka*, *RdA* 1992, 234 (235).

tiefgreifenden gesellschaftlichen Ereignissen wie der Wiedervereinigung,<sup>5</sup> sondern allgemein infolge des immer schnelleren Wandels wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ergibt.<sup>6</sup>

Richtet man den Blick über die Grenze, so erscheint ein anderer Aspekt der deutschen Diskussion noch bemerkenswerter: Anders als im anglo-amerikanischen Recht, zu dem sprichwörtlich Hunderte einschlägiger Entscheidungen und eine Reihe gewichtiger Abhandlungen vorliegen,<sup>7</sup> schenkt man in Deutschland dem praktisch wohl bedeutsamsten Modus der Vertragsanpassung kaum Beachtung. Gemeint ist der kontinuierätswahrende Anpassungsvertrag, auf den sich die Parteien *ad hoc* – sprich: ohne jeden Rückgriff auf möglicherweise einschlägige gesetzliche oder vertragliche Anpassungsmechanismen – verständigen.<sup>8</sup> Bekanntlich stellt § 311 Abs. 1 (früher: § 305) BGB mit dem Diktum, zur Begründung wie zur Inhaltsänderung eines Schuldverhältnisses sei ein Vertrag der Parteien erforderlich, rechtsgeschäftlichen Erstkontakt und ändernden Zugriff ohne weiteres nebeneinander. Indes lassen sich schnell wesentliche Unterschiede zwischen beiden Konstellationen ausmachen; drei Punkte seien vorab hervorgehoben:

Erstens fällt auf, daß der Anpassungsvertrag Verpflichtungsgeschäft sein kann, jedoch keineswegs sein muß, dogmatisch aber jedenfalls als Verfügung über das Schuldverhältnis einzuordnen ist. Zweitens läßt sich der Anpassungsvertragschluß erheblich erleichtern oder sogar entbehrlich machen: Während Kontrahierungszwang oder einseitige Gestaltungsmacht für den Erstkontakt seltene Ausnahmen geblieben sind, bedienen sich Gesetzgeber und Rechtsprechung solcher Mechanismen sehr viel eher – mitunter in geradezu unbekümmert anmutender

<sup>5</sup> Vgl. zu dem dadurch ausgelösten Anpassungsbedarf und dessen Bewältigung insbes. *Horn*, Das Zivil- und Wirtschaftsrecht im neuen Bundesgebiet, § 8. Im Zusammenhang mit Unternehmensverkäufen durch die Treuhandanstalt (nunmehr: Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderausgaben) kam es derart häufig zu nachvertraglichen Anpassungswünschen, vor allem hinsichtlich des Kaufpreises oder der Einhaltung von Arbeitsplatz- und Investitionszusagen, daß sich innerhalb der Behörde das Tätigkeitsprofil des „Nachverhandlers“ herausgebildet hat; dazu *Stapper*, DtZ 1994, 241.

<sup>6</sup> In diesem Sinne schon im Jahre 1932 *Gerke*, Schuldabänderungsverträge, S. 1: „das Bedürfnis nach Änderungen oder Umwandlungen einmal begründeter Schuldverhältnisse wächst mit der Zunahme des Wirtschafts- und Verkehrslebens.“ Ähnlich aus neuerer Zeit etwa *Gernhuber*, Schuldverhältnis, S. 616; *Zöllner*, Anpassung von Personengesellschaftsverträgen, S. 14ff.; *Lettl*, JuS 2001, 144.

<sup>7</sup> Eingehend unten Kap. 4. Gleichwohl wird auch im anglo-amerikanischen Schrifttum beklagt, daß die Vertragsanpassung zu Unrecht im Schatten von Begründung und Beseitigung von Schuldverhältnissen stehe. Vgl. *Halson*, Contract Law, S. 318; *ders.*, Curr. Leg. Probl. 44 (1991), 111; *Carter*, JCL 13 (1998), 185.

<sup>8</sup> Als bezeichnend für das verbreitet fehlende Problembewußtsein erweisen sich etwa die Bemerkungen von *Herrmann*, Jura 1988, 505, und vielleicht mehr noch, daß die bei weitem umfangreichste neuere Darstellung zum Thema Vertragsanpassung, die Aufsatzreihe von *Lettl* in JuS 2001, 144ff., 248ff., 347ff., 456ff., 559ff., 660ff., den Ad-hoc-Anpassungsvertrag außer Betracht läßt. Beachte aber immerhin, wiederum zum Arbeitsrecht, *Hromadka*, RdA 1992, 234 (235, 245ff.), sowie *Wank*, in: *Hromadka*, Änderung von Arbeitsbedingungen, S. 35ff. Eine ausdifferenzierte Lehre vom Änderungsvertrag findet sich zudem im Völkervertragsrecht; eingehend etwa *Dahm/Delbrück/Wolfrum*, Völkerrecht, Bd. I/3, § 155.

Weise – im Hinblick auf Anpassungssituationen; auch die Kautelarpraxis greift häufig auf Kontrahierungszwang und Gestaltungsrecht zurück, um Anpassungsbedarf zügig zu befriedigen. Drittens weisen Neuverhandlungen im Vergleich zum rechtsgeschäftlichen Erstkontakt ein gesteigertes Mißbrauchspotential auf: Je mehr eine Partei in das konkrete Schuldverhältnis investiert hat, desto weniger steht ihr der Markt als wirtschaftlich sinnvolle Alternative zu der bereits eingegangenen Kooperation zur Verfügung; nicht zu Unrecht ist mitunter von einem bilateralen Monopol die Rede. Diese für Anpassungskonstellationen charakteristische Gefahr eines Marktversagens indiziert zugleich ein größeres Bedürfnis nach Abschluß-, aber auch nach Inhaltskontrolle, zumal auf den ersten Blick der Gedanke naheliegt, daß sich richterliche Inhaltskontrolle hier eher als beim Erstvertragsschluß als legitim erweisen könnte; denn immerhin verfügt der Richter mit dem bereits bestehenden Schuldverhältnis über einen von den Parteien gewählten Maßstab für die von ihnen (jedenfalls ursprünglich) gewünschte Äquivalenz der Leistungen.

Erst im Lichte der beiderseitigen Kooperationsbereitschaft, die stets Voraussetzung des Ad-hoc-Anpassungsvertragsschlusses ist, erschließt sich die Funktion gesetzlicher und vertraglicher Anpassungsmechanismen: Diese machen einen Konsens der Parteien entbehrlich; ihre engen Voraussetzungen unterstreichen zugleich aber auch die Bedeutung der einvernehmlich realisierbaren Änderungsfreiheit. Die im Schrifttum schon mehrfach angemahnte kritische Analyse von Anpassungsklauseln<sup>9</sup> sollte daher gleichermaßen die dogmatische Leitbildfunktion einschlägiger gesetzlicher Mechanismen wie die Tragweite des Ad-hoc-Anpassungsvertrags zum Ausgangspunkt nehmen. Vor diesem Hintergrund erstaunt die geringe Aufmerksamkeit, die dem letzteren in Deutschland (beziehungsweise in den kontinentaleuropäischen Rechtsordnungen) als allgemeiner Kategorie des Schuldrechts geschenkt wird. Um so aufschlußreicher erscheint demgegenüber ein Passus in den *Principles of European Contract Law*,<sup>10</sup> wonach diese zwar auf Änderungsverträge anwendbar sind, aber eben nicht vorbehaltlos, sondern „mit den angemessenen Anpassungen“.<sup>11</sup> Im Anschluß daran könnte man den Gegenstand der vorliegenden Untersuchung knapp mit der Frage umschreiben, inwiefern eine Sonderbehandlung des Anpassungsvertrags im Vergleich zum rechtsgeschäftlichen Erstkontakt angebracht ist, wobei das Augenmerk allein Zwei-Personen-Verhältnissen gelten soll. Wenn derjenige Jurist dogmatisch arbeitet, „der darauf abzielt, das für ein bestimmtes Gebiet maßgebliche Material an Rechtsre-

<sup>9</sup> Vgl. nur Steindorff, ZHR 148 (1984), 271; Nelle, Neuverhandlungspflichten, S. 82. Beachte aber auch Martinek, AcP 198 (1998), 329 (354ff.), der sich pointiert gegen eine Sonderdogmatik von Neuverhandlungsklauseln wendet.

<sup>10</sup> Deutschsprachige Fassung samt Kommentaren und Anmerkungen der Kommission bei von Bar/Zimmermann, Grundregeln des Europäischen Vertragsrechts; deutscher Text der *principles* auch bei Schulze/Zimmermann, Basistexte zum Europäischen Privatrecht, Nr. III.10.

<sup>11</sup> Art. 1:107 EP lautet: „Anwendung der Grundregeln im Wege der Analogie. Diese Grundregeln sind mit den angemessenen Anpassungen auf Vereinbarungen anzuwenden, durch die ein Vertrag abgeändert oder beendet werden soll (...).“

geln nach einheitlichen, übergreifenden und durchlaufenden Grundgedanken namhaft zu machen, sie zu einem logischen und deshalb intersubjektiv vermittelbaren System zu ordnen und den ständig neu produzierten Rechtsstoff – es handele sich um neue gesetzliche Vorschriften oder auch um Gerichtsentscheidungen – darauf zu prüfen, ob er sich in die gegebene Ordnung einfügt oder die Ergänzung oder den Ausbau dieser Ordnung erfordert<sup>12</sup>, dann will diese Abhandlung eine dogmatische zum Thema der Vertragsanpassung mittels Anpassungsvertrags sein.

Der für eine solche Untersuchung als Anschauungsmaterial und Prüfstein gleichermaßen unentbehrliche konkrete Rechtsstoff soll vor allem den Rechtsgebieten entnommen werden, aus denen die eingangs genannten Beispiele stammen, insbesondere dem Miet-, Versicherungs- und Kreditrecht. Maßstab der Analyse ist in erster Linie das geltende deutsche Recht, wie es sich nach den tiefgreifenden gesetzgeberischen Interventionen der jüngsten Zeit – namentlich nach Inkrafttreten des Mietrechtsreform- und des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes – darstellt.<sup>13</sup> Gerade die Mietrechtsreform hat mit der Überführung des bisherigen Miethöhegesetzes<sup>14</sup> in das Bürgerliche Gesetzbuch (nunmehr §§ 557ff. BGB) die Aufmerksamkeit der Rechtswissenschaft auf einen bislang weitgehend Praktikern überlassenen, für weite Teile der Bevölkerung indes überragend wichtigen Teilaspekt der Vertragsanpassungsproblematik gelenkt.<sup>15</sup> Demgegenüber ist der Reformgesetzgeber beispielsweise das umstrittene und praktisch nicht minder drängende Problem, unter welchen Voraussetzungen Klauseln über variable Kreditzinsen wirksam sind, nicht angegangen.<sup>16</sup> Im Versicherungsrecht wiederum zählt die Prämien- und Bedingungsanpassung zu den Themenfeldern, denen sich die Kommission zur Reform des Versicherungsvertragsrechts annimmt.<sup>17</sup>

Zugleich muß die Untersuchung den ständig an Bedeutung gewinnenden internationalen Bezügen des Vertragsrechts gebührende Aufmerksamkeit schenken. Dies gilt für Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft, soweit ihnen ohnehin Geltungsvorrang zukommt<sup>18</sup> oder soweit sie verallgemeinerungsfähige Aussagen

<sup>12</sup> Kötz, *RabelsZ* 54 (1990), 203 (204).

<sup>13</sup> Gesetz zur Neugliederung, Vereinfachung und Reform des Mietrechts vom 19.6. 2001, BGBl. 2001 I, S. 1149; Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts vom 26. 11. 2001, BGBl. 2001 I, S. 3138; Neufassung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in BGBl. 2002 I, S. 42.

<sup>14</sup> Gesetz zur Regelung der Miethöhe vom 18. 12. 1974, BGBl. 1974 I, S. 3603. Gegen dessen Integration in das BGB *Emmerich*, *JuS* 2000, 1051 (1052): „Die Folge wird nur sein, daß in Zukunft vor jeder wichtigen Wahl auch das BGB publikumswirksam geändert werden wird.“

<sup>15</sup> Zur Vernachlässigung des bislang sondergesetzlich geregelten Mieterhöhungsrechts durch die Rechtswissenschaft *Wünnemann*, *Das Mieterhöhungsverlangen*, S. 1.

<sup>16</sup> Diese Zurückhaltung begrüßt *Grundmann*, *BKR* 2001, S. 66 (71).

<sup>17</sup> Vgl. den Zwischenbericht VVG-Reform, S. 61 ff., 63 ff.

<sup>18</sup> Besondere Bedeutung kommt dabei einschlägigen Vorgaben zu, die im Anhang zu Art. 3 Abs. 3 der Klausel-RL (Richtlinie 93/3/EWG vom 5. 4. 1993 über mißbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen, ABl. EG Nr. L 95 vom 21. 4. 1993, S. 29) aufgeführt sind. Beachte zur heftig umstrittenen gemeinschaftsrechtlichen Bedeutung dieses Anhangs *EuGH*, 7. 5. 2002, *EuZW* 2002, 465, m. Anm. *Pfeiffer*, 467f.; die dort verwandte Formel vom „Hinweis- und Beispielcharakter“ darf man im Lichte der Ausführungen von Generalanwalt *Geelhoed* wohl dahingehend

zu Vertragsanpassungen enthalten, aber auch für die bislang vor allem durch Gelehrtenrecht in Erscheinung tretenden Ansätze eines gemeineuropäischen Vertragsrechts.<sup>19</sup> Erwähnt seien die bereits angesprochenen *Principles of European Contract Law (EP)*, die *UNIDROIT-Principles of International Commercial Contracts (UP)*<sup>20</sup> und der *Vorentwurf eines Code Européen des Contrats (CEC-VE)*<sup>21</sup>. Ursprünglich mit dem Ziel geschaffen, internationale Handelsverträge aus der Umklammerung der nationalen Rechtsordnungen zu befreien, geben solche „Restatements“<sup>22</sup> heute wichtige Denkanstöße für die Fortentwicklung ebendieser Rechtsordnungen.<sup>23</sup> Das deutsche Schuldrecht kann spätestens nach seiner „Modernisierung“, die sich erklärtermaßen aufgeschlossen gegenüber einer zunehmenden „Europäisierung“ zeigt, schlechterdings nicht mehr als rein nationale Disziplin betrieben werden.<sup>24</sup> Deshalb soll schließlich auch der eine oder andere unmittelbar einschlägige Einzelaspekt ausländischer Rechtsordnungen Berücksichtigung finden. Nicht angestrebt wird demgegenüber eine im klassischen Sinne rechtsvergleichende Arbeit, also eine solche, die guten Gewissens den Anspruch erheben könnte, sämtliche auch nur möglicherweise relevanten ausländischen Rechte systematisch auf ihren Vorrat an Problemen und Lösungen hin befragt zu haben.

---

deuten, daß die Mißbräuchlichkeit einer Klausel bei Verwirklichung eines darin aufgeführten Tatbestands zwar nicht vermutet wird, wohl aber indiziert ist.

<sup>19</sup> Einen Überblick zu Diskussionsstand, Vorarbeiten und Zukunftsaussichten bietet etwa *Sonnenberger*, RIW 2002, 489ff. Beachte nunmehr den Aktionsplan der Kommission: ABl. EU Nr. C 63 vom 15. 3. 2003, S. 1.

<sup>20</sup> Revidierte deutschsprachige Fassung bei *Schulze/Zimmermann*, Basistexte zum Europäischen Privatrecht, Nr. III.15.

<sup>21</sup> Deutschsprachige Fassung bei *Schulze/Zimmermann*, Basistexte zum Europäischen Privatrecht, Nr. III.18, und in ZEuP 2002, 139ff., 365ff., samt Einführung von *Gandolfi*, 1ff. Dazu *Sonnenberger*, RIW 2001, 409ff.; *Sturm*, JZ 2001, 1097ff.

<sup>22</sup> Dieser Terminus scheint sich als Oberbegriff für solche Dokumente nichtlegislatorischer europäischer bzw. internationaler Rechtsvereinheitlichung einzubürgern. Gemessen am Phänomen der US-amerikanischen Restatements, mag dies nicht völlig korrekt sein (vgl. nur *Sonnenberger*, RIW 2002, 489 [491]; zum US-amerikanischen Restatement of Contracts noch unten S. 111ff.), doch ist eine griffige Sammelbezeichnung im Interesse einer breiten Diskussion wohl unverzichtbar.

<sup>23</sup> Treffend zu diesem „Paradoxon der Restatements“ *Berger*, *RabelsZ* 66 (2002), 164 (165). Beachte im übrigen nur *Basedow*, *AcP* 200 (2000), 445 (457ff.), und zur methodischen Einordnung *Canaris*, in: *Basedow*, Europäische Vertragsrechtsvereinheitlichung, S. 5ff.

<sup>24</sup> Deziert etwa *Gruber*, *ZVglRWiss* 101 (2002), 38ff.; *W.H. Roth*, in: *Dauner-Lieb/Konzen/Schmidt*, S. 25ff.



ERSTER TEIL  
Grundlagen



## 1. Kapitel

# Dogmatische Grundstruktur des Ad-hoc-Anpassungsvertrags

Im Folgenden soll die dogmatische Grundstruktur des Ad-hoc-Anpassungsvertrags untersucht, seine Stellung im System des allgemeinen Schuldrechts geklärt werden. „Ad hoc“ will dabei besagen, daß es zum Vertragsschluß kommt, ohne daß die Parteien auf gesetzliche oder im Erstvertrag verankerte Anpassungsmechanismen zurückgreifen müssen.<sup>1</sup> Diejenige Partei, die sich, aus welchen Gründen auch immer, für die Umgestaltung des bestehenden Schuldverhältnisses einsetzt beziehungsweise von der die Initiative dazu ausgeht, soll als (Anpassungs-) Interessent und vice versa die Gegenseite, die zumindest potentiell der unmodifizierten Fortsetzung der Kooperation den Vorzug gibt, als (Anpassungs-)Opponent bezeichnet werden.

### A. Begriff und Abgrenzung

Die unterschiedlichsten Umstände können Anlaß geben, subjektiv oder objektiv modifizierend in die kraft Parteiabsprache oder dispositiven Gesetzesrechts verbindlichen Regelungen eines bestehenden Schuldverhältnisses einzugreifen. Daher erscheint es wenig gewinnbringend, sämtliche ändernden Rechtsgeschäfte abschließend im System der *causa*-Lehre, der Lehre von den „vereinbarten Motiven“,<sup>2</sup> verorten zu wollen. Dies bedeutet indes nicht, daß man den Anpassungsvertrag als Unterkategorie des Änderungsvertrags im Sinne von § 311 Abs. 1 (früher: § 305) BGB keiner bestimmten *causa* zuzuordnen, umgekehrt davon nicht erfaßte Konstellationen aus diesem Begriff auszuschneiden vermag.

#### I. Anpassungszweck

Als Anpassungsvertrag wird hier eine Vereinbarung bezeichnet, mit der ein bestehendes Schuldverhältnis neu entstandenen oder zumindest nunmehr erstmals artikulierten beziehungsweise konsensfähig erscheinenden Wünschen entsprechend umgestaltet wird, weil die Parteien auf diese Weise seine Kontinuität sicherzustellen suchen. Die Anpassung des Schuldverhältnisses zielt letztlich also darauf ab, die bereits vorhandene Kooperation zu erhalten, mithin die Auflö-

---

<sup>1</sup> Ausführlich zu solchen Mechanismen noch unten Teil 3 und Teil 4.

<sup>2</sup> Vgl. *Kegel, FS Mann*, S. 57 (59f.).

sung des Vertrags abzuwenden. Sie erfolgt, wie bei Änderungsvereinbarungen ohnehin die Regel, nicht um ihrer selbst, sondern um des ursprünglichen und fortbestehenden Schuldverhältnisses willen.<sup>3</sup> Die konkrete Kooperation soll erhalten bleiben, der im Erstvertrag festgeschriebene Wertungsrahmen dabei häufig nach Möglichkeit fortentwickelt, in anderen Fällen seinerseits einer Revision unterzogen werden.<sup>4</sup> Ältere Stimmen im Schrifttum, wonach die *causa* des abzuändernden Schuldverhältnisses auch für das abgeänderte maßgebend bleibt,<sup>5</sup> fügen sich in dieses Bild, wenn man sie dahingehend versteht, daß der Zweck des Anpassungsvertrags der Kontinuität seines Objekts (des vorhandenen Schuldverhältnisses) dienen soll. Entsprechendes gilt für die Formulierung, Anpassung sei als Korrektur im Sinne einer Änderung des ursprünglich festgelegten Regelungsplans der Parteien zu begreifen.<sup>6</sup> Man mag den Anpassungsvertrag damit zu der (freilich eher disparaten) Kategorie der Hilfsgeschäfte<sup>7</sup> respektive den Anpassungszweck in der Sprache der *causa*-Lehre zu den Hilfszwecken<sup>8</sup> zählen.

Die Eigenart des Anpassungszwecks im hier verwendeten Sinne bedarf näherer Erläuterung.

### 1. Schuldverhältnis als Anpassungsobjekt

Für den Anpassungszweck ist unabdingbar, daß ein bereits begründetes und noch nicht erloschenes Schuldverhältnis als Anpassungsobjekt besteht. Um die Verknüpfung des Anpassungsvertrags mit der Existenz eines anzupassenden Schuldverhältnisses zum Ausdruck zu bringen, ist gelegentlich davon die Rede, daß sich beide den Rechtsgrund teilen.<sup>9</sup> Dabei handelt es sich um eine zwar unschädliche, doch unpräzise, gewissermaßen abgekürzte Redeweise, da die *causa* des Anpas-

<sup>3</sup> Anders *Kreß*, Schuldrecht AT, S. 148; kritisch zu diesem *Fischer*, Unentgeltlichkeit, S. 131.

<sup>4</sup> Vgl. auch den Begriff der Vertragsanpassung bei *Soergel-Wiedemann*, vor § 275 BGB (a.F.), Rz. 91, und bei *MünchKommBGB-Emmerich*, § 311, Rz. 29; für die Schweiz *Gauch*, in: *Gauch/J. Schmid*, Die Rechtsentwicklung an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, S. 209 (231f.).

<sup>5</sup> So *Cramer*, Abänderungsvertrag, S. 25f.; *Oertmann*, § 305 BGB (a.F.), Anm. 2. Kritisch *Gerke*, Schuldabänderungsverträge, S. 18; ferner *Bork*, Vergleich, S. 86f.

<sup>6</sup> So etwa *Birk*, Die arbeitsrechtliche Leitungsmacht, S. 86; *Bilda*, Anpassungsklauseln, Rz. 70; *Lettl*, JuS 2001, 144.

<sup>7</sup> So ausdrücklich bereits *Rümelin*, AcP 97 (1905), 211 (218f., 225ff.).

<sup>8</sup> Statt von Hilfszweck/Hilfsgeschäft – bisweilen auch synonym dazu – ist hinsichtlich der Änderung bestehender Schuldverhältnisse häufig von Abwicklungszweck/Abwicklungsgeschäft die Rede; so insbes. bei *Kreß*, Schuldrecht AT, S. 36; *Ehmann*, Gesamtschuld, S. 136; *Bork*, Vergleich, S. 89f.; *Klauninger*, Widerruf von Sicherungsgeschäften, S. 179f. Dieser Begriff wird hier vermieden, da Abwicklung im allgemeinen Sprachgebrauch allzu leicht mit Aktivitäten zwecks oder anlässlich der Auflösung eines Schuldverhältnisses gleichgesetzt wird (deutlich *Freund*, Änderung Allgemeiner Geschäftsbedingungen, S. 102: „Wenn man etwas abwickeln will, will man es einem Ende zuführen“), worauf die Kontinuität bezweckende Anpassung gerade nicht abzielt. Beachte auch die Trennung von Änderungsgeschäften einerseits und Abwicklungsgeschäften andererseits bei *Fischer*, Unentgeltlichkeit, S. 129ff., 134ff.

<sup>9</sup> In diesem Sinne *Gernhuber*, Schuldverhältnis, S. 622, und *Jobae*, Formzwang, S. 69f.

## Gesetzesregister

I. Deutsches Recht		§ 145	174, 177, 383
AktG		§ 146	169
§ 84	231 (Fußn. 57)	§ 148	185
§ 87	253, 282, 299	§ 150	68, 150, 164, 287 (Fußn. 41), 316ff., 319
ArbNErfG		§ 151	68, 184ff.
§ 12	287	§ 182	284
AuslInvestmG		§ 185	37, 40, 383f.
§ 11	192f.	§ 241	50
BausparkassenG		§ 242	62, 64, 134 (Fußn. 61), 154, 181, 186, 230, 327, 337 (Fußn. 19), 395, 398
§ 9	247 (Fußn. 12)		138
BetrAVG		§ 249	
§ 16	287	§ 254	76, 139f., 167 (Fußn. 20), 261 (Fußn. 82)
BGB		§ 273	38 (Fußn. 143), 379
§ 13	199 (Fußn. 179), 217	§ 275	222, 250f.
§ 14	199, 209	§ 280	126 (Fußn. 32), 129, 222, 292
§ 105	161 (Fußn. 2)	§ 281	129, 227
§ 107	184	§ 283	222
§ 119	320	§ 286	227, 292, 303
§ 123	101, 120, 121 (Fußn. 3, 5), 123ff., 138ff., 147, 152, 157f., 160, 173, 194ff., 213, 215, 217, 228, 312, 315, 321, 411ff.	§ 292	38 (Fußn. 143)
		§ 305	34, 66, 160, 174ff., 336, 383, 389, 392, 412
§ 124	124, 140f., 373 (Fußn. 190)	§ 305 a.F.	2, 9, 11, 22, 25f., 33 (Fußn. 122, 124), 37 (Fußn. 142), 38 (Fußn. 143), 43, 50 (Fußn. 6), 64 (Fußn. 83), 160
§ 125	56, 222f., 229	§ 305a	176 (Fußn. 61), 178, 390
§ 126	229	§ 305b	58f., 160, 337
§ 134	122 (Fußn. 8), 126, 138, 144 (Fußn. 109), 223, 312, 336, 340, 361, 391, 400, 412	§ 305c	59, 219 (Fußn. 5), 336, 397 (Fußn. 89)
§ 135	37	§ 306	176, 282 (Fußn. 21), 348, 365, 401ff., 406 (Fußn. 123), 407
§ 138	62, 120, 135, 138, 141, 143ff., 146f., 150, 152ff., 157, 189 (Fußn. 127), 214, 312, 315, 337 (Fußn. 19), 340, 361, 391, 392 (Fußn. 70), 398 (Fußn. 93), 400	§ 306 a.F.	13, 223
§ 139	221, 225, 233, 235ff., 401 (Fußn. 103), 412	§ 307	30 (Fußn. 108), 59, 138, 141, 153, 159f., 182f., 208, 337f., 340f., 343f., 347f., 350, 355f., 361, 363ff., 368f., 378, 391, 393, 395ff., 400, 402, 404f., 407, 412, 415f.
§ 140	326, 328	§ 308	352, 367, 386ff., 393ff., 398ff., 402, 407, 417
§ 141	12	§ 309	336, 338f., 356, 367, 388
§ 142	223	§ 310	66, 141, 142 (Fußn. 100), 160, 173, 174 (Fußn. 52), 183
§ 144	63		

§ 311	2, 9, 11, 19, 22ff., 31, 37, 43, 50, 59, 63ff., 77, 139, 162, 183, 245, 409f., 412	§ 490	66, 154, 291 (Fußn. 77), 294, 298 (Fußn. 109), 314f., 317 (Fußn. 28), 318, 323 (Fußn. 47), 360
§ 311b	58, 88, 143 (Fußn. 104), 187ff., 222 (Fußn. 17)	§ 491	193
§ 312	47f., 158 (Fußn. 158), 193ff., 197ff., 201ff., 211f., 238, 413	§ 492	187f., 358, 365 (Fußn. 162)
§ 312b	193, 198f., 210ff.	§ 494	224
§ 312d	193f., 211f.	§ 495	193f.
§ 312e	178	§ 506	314, 323 (Fußn. 47)
§ 312f	213	§ 516	19, 22, 43, 184f.
§ 313	11, 16 (Fußn. 39), 21, 34 (Fußn. 125), 121, 128, 246, 249ff., 253, 259, 264f., 283 (Fußn. 22), 285, 287, 290, 300, 306, 333	§ 518	19, 20 (Fußn. 48), 190
§ 314	253	§ 524	20
§ 315	150, 153f., 290 (Fußn. 60), 315 (Fußn. 23), 341, 357ff., 367 (Fußn. 170), 368, 372ff., 395, 398, 412	§ 536	65 (Fußn. 91), 245
§ 316	64	§ 536b	220
§ 319	290 (Fußn. 60)	§ 537 a.F.	65 (Fußn. 91)
§ 320	47 (Fußn. 195)	§ 539 a.F.	220
§ 323	47 (Fußn. 195), 126 (Fußn. 32), 129, 227, 269	§ 540	254, 276, 288, 414
§ 333	67	§ 543	239f., 303f.
§ 343	378 (Fußn. 208)	§ 550	187, 229ff., 413
§ 346	204, 224, 225 (Fußn. 33)	§ 553	249, 254, 262, 271f., 284, 316, 318, 414
§ 355	48, 194, 199, 213, 216, 218, 224f., 235	§ 554 a.F.	304
§ 357	48, 204, 224f.	§ 557	4, 50, 198, 262, 266, 312ff., 320, 325 (Fußn. 51), 327, 336, 389
§ 359	11 (Fußn. 12)	§ 557a	336
§ 361a a.F.	194	§ 557b	336
§ 362	38 (Fußn. 143)	§ 558	14, 20, 195f., 199, 252, 263, 272f., 284, 296, 301ff., 305, 309 (Fußn. 2), 310 (Fußn. 3), 313, 319f., 322, 327, 336, 384, 414
§ 397	20 (Fußn. 48), 22, 38 (Fußn. 143), 41 (Fußn. 160), 44ff., 63, 143f., 409	§ 558a	328
§ 398	19 (Fußn. 44), 40, 64	§ 558b	287, 290ff.
§ 399	64	§ 559	252, 263 (Fußn. 87), 281, 300f., 303, 309 (Fußn. 2), 310 (Fußn. 3), 414
§ 415	11 (Fußn. 12)	§ 559b	281, 301, 367
§ 425	38 (Fußn. 143)	§ 560	15, 252, 262f., 272, 282, 286, 299ff., 303, 305, 307, 310 (Fußn. 3), 319, 325, 414
§ 437	239, 269	§ 561	192, 252, 271ff., 275, 309 (Fußn. 2), 352f., 414
§ 441	65, 245, 269	§ 566	230
§ 459 a.F.	65	§ 566 a.F.	30 (Fußn. 109), 229
§ 462 a.F.	283	§ 569	241 (Fußn. 103, 104), 290 (Fußn. 67), 303f.
§ 463 a.F.	269 (Fußn. 116)	§ 571 a.F.	230
§ 465 a.F.	283, 289f., 295	§ 573	136, 265, 273
§ 468 a.F.	268	§ 574	265
§ 481	193	§ 574a	246
§ 484	188	§ 578	187, 229f.
§ 485	193f.	§ 585a	229 (Fußn. 46)
§ 487 a.F.	270		
§ 489	353 (Fußn. 100)		

§ 593	11 (Fußn. 12), 262f., 285f., 289	Art. 28	158
§ 595	246	GmbHG	
§ 595a	11 (Fußn. 12)	§ 53	11 (Fußn. 12), 187
§ 607 a.F.	17	§ 54	11 (Fußn. 12), 187
§ 613a	52f., 148 (Fußn. 121)	GoÄ	
§ 627	133f., 340	§ 2	54, 410
§ 634 a.F.	65 (Fußn. 91), 268	GWB	
§ 638	65 (Fußn. 91), 245	§ 14	223 (Fußn. 22)
§ 641a	186	§ 19	153
§ 651a	149, 172, 192, 246, 339f., 342, 344, 347, 350ff., 355, 363, 367, 371, 415	§ 20	148, 151f., 153
§ 651d	245	§ 33	153
§ 651m	173, 315, 350, 368	§ 34 a.F.	222 (Fußn. 17)
§ 655	378 (Fußn. 208)	HeimG	
§ 765	22, 34	§ 4a a.F.	285
§ 766	187f., 190	§ 4c a.F.	136, 148, 263 (Fußn. 91), 302, 311
§ 767	30 (Fußn. 108)	§ 5	148
§ 779	16 (Fußn. 39), 20f., 44, 323	§ 6	11 (Fußn. 12), 278 (Fußn. 5), 285f.
§ 780	190	§ 7	54, 136, 148, 252, 263, 284, 302, 305, 311, 410
§ 781	190	§ 8	252
§ 814	320	§ 9	311
§ 818	327	HGB	
§ 929	40	§ 85	186
§ 1119	26	§ 89b	350
§ 1564	289	HOAI	
BKleingG		§ 4	54, 55, 148, 150f., 231 (Fußn. 57), 410
§ 5	252, 262f., 272, 282, 299f., 305	§ 4a	54, 151 (Fußn. 131)
§ 8	305	KAGG	
§ 13	262	§ 23	192f.
BRAGO		KSchG	
§ 3	54, 378 (Fußn. 208)	§ 1	149
DMBilG		§ 2	148ff., 317f., 319, 377
§ 32 a.F.	290 (Fußn. 61)	§ 4	149, 318, 377
EGBGB		LPachtVG	
Art. 27	32 (Fußn. 119), 50, 220 (Fußn. 8)	§ 2	11 (Fußn. 12)
ErbBRVO		§ 4	11 (Fußn. 12), 142 (Fußn. 99)
§ 9a	149, 246, 320 (Fußn. 36), 339 (Fußn. 31), 340, 356	NachwG	
FernUSG		§ 3	186
§ 3	188	PfVersG	
§ 4	193	§ 5	288 (Fußn. 50)
GG		PreisKIVO	
Art. 2	158, 271 (Fußn. 128)	§ 1	364
Art. 3	304	§ 2	364
Art. 14	271		
Art. 20	158		





	23 (Fußn. 59), 50, 56ff., 85, 119f.	Art. 157	50 (Fußn. 11), 260
Art. 50	283 (Fußn. 24)	<b>VI. Historische Gesetze</b>	
Art. 72	227	AbzG	
Art. 75	227	§ 1b	193
Art. 76	227	AGBG	
Art. 81	227	§ 2	34, 175ff., 390
Art. 96	119 (Fußn. 167)	§ 3	59, 336
WVÜ		§ 4	58, 337
Art. 39	85	§ 5	219 (Fußn. 5)
<b>V. Sonstige Rechtsquellen</b>		§ 8	337, 368 (Fußn. 175)
Principles of European Contract Law (EP)		§ 9	30 (Fußn. 108), 59, 138, 337f., 359, 364
Art. 1:102	50	§ 10	394
Art. 1:107	3 (Fußn. 11), 50, 85, 203	§ 11	336
Art. 2:208	68	§ 23	176 (Fußn. 61), 247 (Fußn. 12)
Art. 2:210	164, 165 (Fußn. 12)	FernAbsG	
Art. 4:105	255 (Fußn. 47)	§ 1	193, 198
Art. 4:108	125 (Fußn. 22), 132	HWiG	
Art. 4:109	245	§ 1	47, 194 (Fußn. 158), 201ff., 212, 224, 234ff., 238
Art. 6:111	257f., 260, 289	§ 2	199 (Fußn. 180)
Restatement (Second) of Contracts		§ 5	30 (Fußn. 110)
§ 71	86 (Fußn. 10)	§ 6	198
§ 73	70, 84, 89, 93 (Fußn. 36), 98 (Fußn. 60), 99 (Fußn. 62), 112	§ 7	54
§ 74	98 (Fußn. 60)	MHG	
§ 79	86 (Fußn. 10)	§ 1	136, 265
§ 89	95 (Fußn. 46), 111ff., 117, 118f., 137, 149, 155	§ 2	199, 252, 263 (Fußn. 88, 89), 284, 292, 293 (Fußn. 88), 296, 302, 305, 327
§ 175	113f., 117	§ 3	252, 263 (Fußn. 87), 281 (Fußn. 18), 293 (Fußn. 87)
§ 176	112 (Fußn. 132), 114, 117, 129 (Fußn. 46), 135 (Fußn. 64)	§ 4	252, 299 (Fußn. 110)
§ 205	114	§ 5	252, 262 (Fußn. 86)
UNIDROIT-Principles of International Commercial Contracts (UP)		§ 9	241 (Fußn. 103), 252, 271, 275, 290 (Fußn. 67), 303f., 309 (Fußn. 2)
Art. 1.10	257	§ 10	198, 312, 314 (Fußn. 19)
Art. 2.11	68	§ 12	165 (Fußn. 13), 288
Art. 2.12	164	Preußisches ALR	
Art. 3.2	22 (Fußn. 56)	I, 16, § 450	24
Art. 3.9	132	I, 16, § 454	24
Art. 6.2.2	257	I, 16, § 455	31 (Fußn. 114)
Art. 6.2.3	257f., 260, 289	I, 16, § 461	24
Vorentwurf eines Code Européen des Contrats (CEC-VE)		I, 16, § 465	233
Art. 1	35 (Fußn. 133), 50, 203	TzWrG	
Art. 2	50	§ 5	193, 194 (Fußn. 158)
Art. 43	22 (Fußn. 56), 50		
Art. 130	24, 31 (Fußn. 114), 233 (Fußn. 65)		

VerbrKrG

§ 4 188 (Fußn. 123)  
§ 7 193, 194 (Fußn. 158), 224

VertragshilfeG

§ 9 297 (Fußn. 103)

ZGB der DDR

§ 79 220 (Fußn. 8)  
§ 258 254 (Fußn. 45)



## Sachregister

- Abschlußkontrolle des Ad-hoc-Anpassungsvertrags
  - individualisierte A. 121ff.
  - und Inhaltskontrolle 147, 158
  - UN-Kaufrecht 119f.
  - Widerrufsrechte als Instrument typisierter A. 194ff.
  - *siehe auch Vertragsschluß*
- Abwicklungszweck, *siehe Anpassungszweck*
- Ad-hoc-Anpassungsvertrag
  - und Anpassungsrechtsklausel 341
  - und Anpassungsverfahrensklausel 391ff.
  - Begriff 2, 9ff.
  - und gesetzlicher Anpassungsmechanismus 309ff., 324ff.
  - *siehe auch Abschlußkontrolle des A.; Anpassungsvertrag; Inhaltskontrolle des A.*
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - Anpassung bereits einbezogener AGB 173ff.
  - Bedingungsanpassungsklausel 381ff., 401ff.
  - deklaratorische Klausel 337
  - Einbeziehung nach Erstvertragsschluß 173ff.
  - Einbeziehung nach Vertragsanpassung 29f., 33f., 174
  - Einbeziehungskontrolle 336f.
  - Einbeziehungsvereinbarung 177ff.
  - ergänzende Vertragsauslegung, *siehe dort*
  - Erklärungsfiktionsklausel 381ff., 405ff.
  - Ersetzung unwirksamer AGB 176f.
  - Ersetzungsklausel 401ff., 408
  - Fortsetzung der Kooperation als Einverständnis 180ff.
  - gesetzliches AGB-Anpassungsrecht 176f., 282, 402
  - Inhaltskontrolle 141, 159f., 182f., 337f.
  - konkrete Ex-post-Betrachtung 338f., 397f.
  - kundengünstige Anpassung 183ff.
  - Lückenfüllung 401ff.
  - personale Teilunwirksamkeit 365
  - Pflicht zum Angebot neuer AGB 185, 285 (Fußn. 33)
  - Preisargument 159
  - Rückgriffssperre 388ff.
  - salvatorische Klausel 401ff.
  - Schriftformklausel 58f.
  - Transparenzgebot 358, 395ff., 402
  - Verbandsklage 338, 358, 396
  - Verschlechterungsverbot 159f., 357, 403ff.
  - Verschleierungsverbot 339f.
  - *siehe auch Anpassungsrechtsklausel; Anpassungsverfahrensklausel*
- Änderungsfreiheit
  - und Anpassungsrecht 248, 259ff., 270ff., 312ff.
  - und Bestandsschutz 265f.
  - im Gemeinschaftsprivatrecht 50f.
  - Grenzen positiver Ä. 52ff., 148ff.
  - Grenzen negativer Ä. 68f.
  - negative Ä. 59ff.
  - positive Ä. 49ff.
  - rechtsökonomische Bedeutung 52
  - und Sonderanpassungskontrolle 135f., 156f.
  - *siehe auch Anpassungsanlaß; Inhaltskontrolle*
- Änderungskündigung
  - und Anpassungsklausel 349f.
  - und Anpassungsrecht 253
  - arbeitsrechtliche Ä. 149f., 317f.
  - und Drohung mit Vertragsbruch 136f.
  - Verbot der Ä. 136, 265
- Änderungsvertrag
  - und Anpassungsvertrag 18f.
  - extern motivierter Ä. 18ff.
  - und Novation 22ff.
- Anpassungsanlaß
  - und Anpassungszweck 17f.
  - gerichtliche Kontrolle 135f., 137f., 155ff.
  - legitimate commercial reason 110ff., 115ff., 155f., 314
  - als sondergesetzliches Verbindlichkeitskriterium 148ff.
  - *siehe auch Änderungsfreiheit; Inhaltskontrolle*
- Anpassungsbedarf 1f., 76ff.
- Anpassungsbestimmungsrecht 251ff., 267ff., 297
- Modell der Interessentenkündigung 253ff., 273ff., 348ff., 385

- Modell der Opponentenkündigung 252f., 273ff., 348ff.
- Sonderkündigungsrecht 252f., 272f.
- *siehe auch Änderungskündigung; Anpassungsrecht; Anpassungsrechtsklausel*
- Anpassungserzwingungsrecht 248ff., 267ff., 297
  - verfassungsrechtliche Bedenken 271
  - *siehe auch Anpassungsrecht*
- Anpassungsfreiheit, *siehe Änderungsfreiheit*
- Anpassungsgerechtigkeit
  - US-amerikanisches Recht 110ff.
  - als Ziel der Sonderinhaltskontrolle 154ff.
  - *siehe auch Anpassungsanlaß; Inhaltskontrolle*
- Anpassungsinteresse
  - Anpassungsmißbrauch 71ff., 97ff., 123ff.
  - Begriff 9, 247f.
  - Anpassungskompetenz 277ff.
- Anpassungsmißbrauch
  - seitens des Interessenten 71ff., 97ff., 123ff.
  - seitens des Opponenten 76ff., 116 (Fußn. 154), 139f.
  - Sonderinhaltskontrolle 146ff.
  - *siehe auch Drohung mit Vertragsbruch; duress*
- Anpassungsmodi 277ff.
  - Anspruchsmodell 283ff., 291ff., 297f., 306, 327ff., 366ff., 401
  - Gestaltungsrechtsmodell 280ff., 291ff., 298ff., 306f., 325ff., 366ff.
  - ipso-iure-Anpassung 248, 278f., 401
  - Mitwirkung Dritter 279
  - *siehe auch Anpassungsrecht; Anpassungsrechtsklausel; gesetzgestützte Vertragsanpassung; klauselgestützte Vertragsanpassung; Klageinitiativlast; Kontrahierungszwang*
- Anpassungsopponent
  - Anpassungsmißbrauch 76ff., 116 (Fußn. 154), 139f.
  - Begriff 9, 248
- Anpassungsrecht
  - und Anpassungskompetenz 277ff.
  - gerichtliche Durchsetzung 287ff., 292
  - gesetzliches A. 245ff.
  - und Gewährleistungsrecht 245, 249, 268ff.
  - Kritik 259ff.
  - und negative Änderungsfreiheit 248, 259
  - und Neuverhandlungsanspruch 256ff.
  - Reziprozität 264, 286f.
  - Schutzzweck 261ff.
  - vertragliches A. 333ff.
  - *siehe auch Anpassungsbestimmungsrecht; Anpassungserzwingungsrecht; Anpassungsmodi; Anpassungsrechtsklausel, gesetzgestützte Vertragsanpassung; klauselgestützte Vertragsanpassung*
- Anpassungsrechtsklausel
  - und Ad-hoc-Anpassungsvertrag 341
  - und Änderungskündigung 349f.
  - Anpassungsziel 354ff.
  - Anspruchsmodell 366ff., 370, 401
  - Ausübungskontrolle 335, 338ff., 360ff., 372ff.
  - Begriff 334
  - Bestimmungsrechtsklausel 341ff., 365
  - Billigkeitskontrolle 340f., 360ff., 368, 372ff.
  - Ersetzungsklausel 401ff., 408
  - Erzwingungsrechtsklausel 341ff., 365
  - Gestaltungsrechtsmodell 366ff., 370ff., 401
  - Klageinitiativlast 369ff.
  - Konkretisierung 344f., 357ff., 368, 404f.
  - Kontrahierungszwang 366f.
  - und Neuverhandlungsanspruch 369, 406 (Fußn. 123)
  - Reziprozität 362ff., 368
  - salvatorische Klausel 401ff.
  - Sonderkündigungsrecht 339f., 341ff., 344ff., 349ff., 357, 359, 385, 404
  - Teilkündigungsvorbehalt 350, 366
  - triftiger Grund 355ff.
  - Umdeutung 347f.
  - Vorbehaltskontrolle 335ff., 339f., 345f., 361
  - Wirtschaftsklausel 368 (Fußn. 176)
  - *siehe auch Allgemeine Geschäftsbedingungen; Anpassungsbestimmungsrecht; Anpassungserzwingungsrecht; Anpassungsmodi; klauselgestützte Vertragsanpassung*
- Anpassungsverfahrensklausel
  - und Anpassungsrechtsklausel 368, 391ff.
  - Ausübungskontrolle 386ff., 394ff.
  - Bedingungsanpassungsklausel 381ff., 405ff.
  - Begriff 334
  - berechtigtes Verwenderinteresse 391ff.
  - Erklärungsfiktionsklausel 381ff., 405ff.
  - Ersetzungsklausel 405ff.
  - Neuverhandlungsklausel 380f., 406 (Fußn. 123)
  - Reziprozität 400
  - salvatorische Klausel 405ff.
  - Sprechklausel 380f., 406 (Fußn. 123)

- Transparenzgebot 395ff.
- Treuhänder 399
- Vorbehaltkontrolle 386ff., 394ff.
- *siehe auch Allgemeine Geschäftsbedingungen; Anpassungsmodi; klauselgestützte Vertragsanpassung*
- Anpassungsvertrag
  - Abschlußkontrolle, *siehe dort*
  - und Änderungsvertrag 18f.
  - Anfechtung 121ff., 223
  - anglo-amerikanisches Recht 70, 72, 75f., 83ff.
  - und Anschlußvertrag 236ff.
  - als Äquivalentverfügung 42
  - Begriff 9ff.
  - Billigkeitskontrolle 152ff.
  - und Erklärungsfiktion 383ff., 391ff.
  - und Erlaßvertrag 19, 44ff., 143f., 189
  - und Erstvertrag 219ff.
  - fehlerhafter A. 221ff.
  - Form, *siehe dort*
  - Fortbestand von Sicherheiten 29, 33ff.
  - als Handgeschäft 43ff., 204f.
  - als Hilfsgeschäft 10, 144
  - identitätswahrender A., *siehe Kontinuität*
  - Inhaltskontrolle, *siehe dort*
  - kollisionsrechtliche Anknüpfung 221
  - kontinuierätswahrender A., *siehe Kontinuität*
  - Kontrahierungszwang, *siehe dort*
  - Leistungsstörungen 239ff.
  - Mißbrauchspotential, *siehe Anpassungsmissbrauch*
  - nichtiger A. 222f.
  - und Novation, *siehe dort*
  - praktische Bedeutung 1f., 76ff.
  - Rechtsnatur 35ff.
  - Rückwirkung 32, 220, 337
  - Schweigen als Annahme, *siehe Vertragsschluß*
  - Sittenwidrigkeit 141, 142ff.
  - teilunwirksamer A. 225f.
  - UN-Kaufrecht 119f.
  - als Verfügungsgeschäft 35ff., 202ff.
  - und Vergleichsvertrag 20ff., 323f.
  - vernichtbarer A. 223ff.
  - als Verpflichtungsgeschäft 41ff.
  - Vertragsschluß, *siehe dort*
  - unter Vorbehalt, *siehe dort*
  - Widerruf, *siehe dort*
- Anpassungszweck
  - als Abwicklungszweck 10 (Fußn. 8)
  - und Anpassungsanlaß 17f.
  - und Austauschzweck 14
  - Begriff 9ff.
  - und Erfüllungszweck 14ff., 318f.
  - als Hilfszweck 10
  - und Schenkungszweck 190
  - und Vergleichszweck 21f., 323f.
- Anschlußvertrag, *siehe Kontinuität*
- Anzapfen von Lieferanten 151f.
- Äquivalentverfügung 42
- Aufhebungsvertrag
  - bezüglich Anpassungsvertrag 223
  - Grundsatz 22
  - Rechtsnatur 46, 47 (Fußn. 195)
  - Widerruf 213ff.
- Austauschzweck, *siehe Anpassungszweck*
- Automatik Klausel 279, 334, 338
- Bedingungsanpassungsklausel 381ff., 401ff.
  - *siehe auch Allgemeine Geschäftsbedingungen; Anpassungsverfahrensklausel*
- Belehrung, *siehe Information*
- bilaterales Monopol 72f., 152f.
- Billigkeitskontrolle des Ad-hoc-Anpassungsvertrags 152ff.
- causa-Lehre, *siehe Anpassungszweck*
- consideration, doctrine of consideration
  - Entwicklung 85ff.
  - Fehlen 95ff.
  - firm offer 86
  - und Form 87ff., 191
  - pre-existing duty rule 85ff., 89ff.
  - als Preiskontrolle 87
  - Reform 98ff.
  - rescission and replacement 95f., 111, 205, 231
  - Schutzlücken 98
  - als Seriositätsindiz 87ff.
  - UN-Kaufrecht 119f.
  - und Vergleichsvertrag 22, 98
  - Versprechen einer Anspruchsreduzierung 93ff.
  - Versprechen einer Mehrleistung 90ff.
  - und Verzicht 96f.
- contrarius consensus, *siehe Aufhebungsvertrag*
- culpa in contrahendo
  - und Anpassungsrecht 245, 312
  - Drohung mit Vertragsbruch als c. 138ff.
  - Mitverschulden 139f.
  - Verjährung 140f.
  - und Widerrufsrecht 194ff., 214

- Dauerschuldverhältnis
- Anpassungsbedarf 1
  - Klageinitiativlast 371
  - ordentliche Kündigung 136
  - Preisanpassungsklausel 336
- délai de réflexion préalable 191f.
- Diskontinuität, *siehe Kontinuität*
- Drohung mit Vertragsbruch
- Anfechtung wegen D. 123ff., 223, 315
  - als Anpassungsmissbrauch 72ff., 122ff.
  - Begriff der D. 124ff.
  - culpa in contrahendo 138ff.
  - als Erfüllungsverweigerung 123, 227ff.
  - Irrtum des Drohenden 127ff.
  - sozialadäquater Anpassungsdruck 122, 128
  - Widerrechtlichkeit 125ff.
  - und Widerrufsrecht 194, 215
  - Zwangslage 131ff., 137f.
  - Zweck-Mittel-Relation 134ff.
  - *siehe auch duress*
- duress
- economic duress 102ff., 113ff., 156
  - Entwicklung 100ff.
  - mere commercial pressure 103
  - Unbilligkeit der Drohung 103ff.
  - UN-Kaufrecht 120
  - Zwangslage 107ff.
  - *siehe auch Drohung mit Vertragsbruch*
- economic duress, *siehe duress*
- Erfüllungsverweigerung
- Drohung mit Vertragsbruch als E. 123, 227ff.
  - Rechtsfolgen 129, 227ff.
  - Rechtsirrtum des Schuldners 228f.
  - UN-Kaufrecht 227
- Erfüllungszweck, *siehe Anpassungszweck*
- Ergänzende Vertragsauslegung
- und Anpassungsklausel 333
  - im Falle unwirksamer AGB 176, 403 (Fußn. 113)
  - und Vertragsanpassung 246, 260, 287f.
- Erklärungsfiktion
- Erklärungsfiktionsklausel 183, 381ff., 405ff.
  - gesetzliche E. 30 (Fußn. 111), 165f., 251, 400
  - *siehe auch Allgemeine Geschäftsbedingungen; Anpassungsverfahrens-klausel*
- Erlaß, Erlaßvertrag
- und Anpassungsvertrag 19, 44ff., 143f., 189
  - Erlaßfalle 171f.
  - und Handgeschäft 44ff.
- Ersetzungsklausel 401ff.
- Erstvertrag, *siehe Immunisierung des E.; Infektion des E.*
- Ex-post-Opportunismus, *siehe Anpassungsmissbrauch*
- Fernabsatzgeschäft
- Anpassungsvertrag als F. 210ff.
  - Widerrufsrecht 193f., 210ff.
  - Wohnraummietvertrag als F. 198f.
  - *siehe auch Widerruf*
- Festpreisklausel 337
- Feststellungsvertrag 21
- Form des Anpassungsvertrags
- und doctrine of consideration 87ff.
  - formunwirksamer Anpassungsvertrag 222
  - gesetzliche Formvorgaben 30 (Fußn. 109), 186ff.
  - inhaltsgestaltender Formmangel 229ff.
  - Nachweispflichten 186
  - Schriftformklausel, *siehe dort*
  - Fortbestand von Sicherheiten 29, 33ff.
- Geschäftsgrundlagenstörung
- und Anpassungsklausel 333
  - und Anpassungsrecht 249ff.
  - Anwendbarkeit auf Anpassungsvertrag 121
  - Rechtsfolgen 246, 285
  - *siehe auch Anpassungsrecht; Newverhandlungsanspruch*
- Gesetzesgestützte Vertragsanpassung
- und Ad-hoc-Anpassungsvertrag 309ff., 324ff.
  - und Änderungsfreiheit 312ff.
  - und ergänzende Vertragsauslegung 246, 260, 287f.
  - funktionale Analyse 245ff.
  - instrumentale Analyse 277ff.
  - und Kooperationsgedanke 295ff., 304
  - Rechtsvergleich 260f.
  - und Verbraucherschutz 261ff.
  - zwingendes Recht 310f.
  - *siehe auch Anpassungsmodi; Anpassungsrecht; Geschäftsgrundlagenstörung; Klageinitiativlast*
- Gestaltungsabwehrklage 373
- Gestaltungsklage 289, 298, 378
- Gestaltungsrecht, *siehe Anpassungsmodi; Anpassungsrechtsklausel*
- good faith als Verbindlichkeitskriterium 115ff.

## Handgeschäft

- Anpassungsvertrag als H. 43ff., 204f.
- Aufhebungsvertrag als H. 47 (Fußn. 195)
- rechtserweiternde Vertragsanpassung 47f.
- rechtsmindernde Vertragsanpassung 43ff.
- Vergleichsvertrag als H. 43ff.

## Haustürgeschäft

- Anpassungsvertrag als H. 200ff.
- Aufhebungsvertrag als H. 213
- Widerrufsrecht 193, 200ff.
- Wohnraummietvertrag als H. 197ff.
- *siehe auch* *Widerruf*

## hold-up 73

Identität des Schuldverhältnisses, *siehe Kontinuität*

## Immunisierung des Erstvertrags

- fehlgeschlagene Novation 233ff.
- fehlgeschlagener Anpassungsvertrag 15, 216, 221ff.
- fehlgeschlagener Anschlußvertrag 236ff.
- *siehe auch* *Anpassungsvertrag; Infektion des Erstvertrags; Irrtum des Anpassungsopponenten*

Indexklausel, *siehe* *Automatikklausele*

## Infektion des Erstvertrags 226ff., 240f.

- *siehe auch* *Anpassungsvertrag; Immunisierung des Erstvertrags*

## Information

- über Anpassungsrecht 274, 305ff., 321ff.
- über Folge ausbleibenden Widerspruchs 387f., 396f.
- Informationspflichtverletzung 245
- über Nachteile verwendeter AGB 160
- über Sonderkündigungsrecht 339f., 352
- über Widerrufsrecht 195, 199, 218

## Inhaltskontrolle des Ad-hoc-Anpassungsvertrags

- Bedenken 154ff.
- Begriff 141
- doctrine of consideration als I. 87
- und gesetzlicher Anpassungsmechanismus 312, 313
- hypothetische Gesamtschau 142ff.
- Sonderinhaltskontrolle 146ff., 312
- verfassungsrechtliche Vorgaben 158f.
- *siehe auch* *Änderungsfreiheit; Anpassungsanlaß; Billigkeitskontrolle*

## Irrtum

- Abwendung der Irrtumsanfechtung 255
- des Anpassungsinteressenten 127ff., 228f., 320

- des Anpassungsopponenten 240f., 302f., 320
- bei Anpassungsvertragsschluß 121, 223

## Kettenvertrag 13f.

## Klageinitiativlast

- Ad-hoc-Anpassungsvertrag 241, 309
- gesetzestgestützte Vertragsanpassung 297ff., 309
- klauselgestützte Vertragsanpassung 369ff.

## Klauselgestützte Vertragsanpassung 333ff.

- Bedürfnis 333
- und Geschäftsgrundlagenstörung 333
- *siehe auch* *Anpassungsrechtsklausel, Anpassungsverfahrens-klausel*

## Kontinuität des Schuldverhältnisses 23ff.

- Anschlußvertrag 236ff.
- diskontinuierliche Konstruktion 205f., 231ff.
- Kontinuitätserwartungen 29ff., 343ff.
- Kontinuitätsgrenzen 26ff.
- als Regelungsziel gesetzlicher Anpassungsmechanismen 245f., 267f., 270ff., 274f.
- *siehe auch* *Infektion des Erstvertrags; Novation; rescission and replacement*

## Kontrahierungszwang 16, 313

- als Anpassungsmodus 283ff., 327ff., 366f.
- gerichtliche Durchsetzung 291
- Pflicht zur Angebotsabgabe 307
- Schweigen des Kontrahierungspflichtigen 288

legitimate commercial reason, *siehe Anpassungsanlaß; Anpassungsgerechtigkeit*

## Leistungsstörungen

- bezüglich des Anpassungsvertrags 222, 239ff.
- Flucht in den Anpassungsvertrag 17, 172f.

## Minderung

- als Anpassungsrecht 245, 249, 268ff.
- und culpa in contrahendo 245, 269f.

## Monopol

- bilaterales M. 72f., 152f.
- Billigkeitskontrolle 153

- Nachbewertungsklausel 337 (Fußn. 21)
- Neuverhandlungsanspruch
- und Anpassungsrecht 256ff.
  - und Anpassungsrechtsklausel 369, 406 (Fußn. 123)
  - Neuverhandlungsklausel 257 (Fußn. 60), 380f., 406 (Fußn. 123)
- Neuverhandlungsdilemma 72
- Neuverhandlungsstärke 74, 77, 262ff.
- Neuvernahme 12
- Novation
- und Anpassungsvertrag 22ff., 232ff.
  - und Anschlußvertrag 236ff.
  - fehlgeschlagene N. 233ff.
  - Fortbestand von Sicherheiten 29, 33ff.
  - Rechtsentwicklung 24ff., 232
  - Rechtsvergleichung 24
  - römisches Recht 23f., 234 (Fußn. 70)
  - *siehe auch Immunität des Erstvertrags; Kontinuität; rescission and replacement*
- pacta sunt servanda* 60ff., 69, 259f.
- Prämienanpassungsklausel, *siehe Anpassungsrechtsklausel*
- pre-existing duty rule 85ff., 89ff.
- *siehe auch consideration*
- Preisanpassungsklausel, *siehe Anpassungsrechtsklausel*
- Privatautonomie, *siehe Änderungsfreiheit*
- Quasirente 73
- Realvertrag, *siehe Handgeschäft*
- Rechtserweiternde Vertragsanpassung
- als Handgeschäft 47ff.
  - Inhaltskontrolle 143f.
  - *siehe auch consideration*
- Rechtsmindernde Vertragsanpassung
- als Handgeschäft 43ff.
  - Inhaltskontrolle 143f.
  - *siehe auch consideration*
- Rechtsökonomische Analyse
- Änderungsfreiheit 52
  - Anpassungsmissbrauch 71ff., 74f.
  - Anpassungsrechtsklausel 343f., 365
- rescission and replacement 95f., 111, 205, 231
- *siehe auch Kontinuität; Novation*
- Richterliche Vertragshilfe 347
- Richtigkeitschance des Vertrags 78
- Rückgriffssperre 388ff.
- Rückwirkung des Anpassungsvertrags 32, 220, 337
- salvatorische Klausel 401ff.
- Schenkung, Schenkungsvertrag
- und Anpassungsvertrag 19f., 190
- Schleier des Nichtwissens 364
- Schriftformklausel
- in AGB 58f.
  - Beachtlichkeit 56ff.
  - Seriositätsindiz 191
  - im UN-Kaufrecht 56ff.
  - im US-Recht 56
- Schuldverhältnis
- als Anpassungsobjekt 10ff.
- Schweigen als Annahme, *siehe Vertragsschluß*
- Seriositätsindiz
- consideration als S. 87ff.
  - Festhalten am Vertrag trotz Widerrufsrechts als S. 191ff.
  - Formwahrung als S. 56ff., 186ff.
- Sittenwidrigkeit 141, 142ff., 225f.
- Sonderkündigungsrecht, *siehe Anpassungsbestimmungsrecht; Anpassungsrechtsklausel*
- Sprechklausel 258, 380f.
- *siehe auch Anpassungsverfahrensklausel; Neuverhandlungsanspruch*
- Tagespreisklausel 294 (Fußn. 91), 326, 347f.
- Täuschung
- bei AGB-Einbeziehung 160
  - über Anpassungsrecht 321
  - Anpassungsvertragsschluß 121f., 223
- Teilkündigung 283, 300, 350
- Transaktionskosten, *siehe rechtsökonomische Analyse*
- Transparenzgebot 358, 395ff., 402
- Umdeutung 326, 327f., 347f.
- UN-Kaufrecht
- Schriftformklauseln 56ff.
  - Verbindlichkeit von Anpassungsverträgen 119f.
- Verbandsklage 338, 358, 396
- Verfügungsgeschäft
- Anpassungsvertrag als V. 35ff., 202ff.
  - Äquivalentverfügung 42
  - und Handgeschäft, *siehe dort*
  - Schuldverhältnis als Verfügungsgegenstand 36ff.
  - Widerruf 202ff., 224f.
- Vergleich, Vergleichsvertrag 12
- anglo-amerikanisches Recht 21f.
  - und Anpassungsvertrag 20ff., 323f.

- „Flucht in den Vergleich“ 323f.
- als Handgeschäft 43ff.
- Vergleichsfall 171f.
- Widerruf 214ff.
- Verpflichtungsgeschäft
  - Anpassungsvertrag als V. 41ff.
  - und Äquivalentverfügung 42
  - und Handgeschäft, *siehe dort*
- Verschlechterungsverbot 159f., 357, 403ff.
- Vertragsänderungsfreiheit, *siehe Änderungs-freiheit*
- Vertragsanpassung, *siehe gesetzestützte V.; klauselgestützte V.*
- Vertragsbruch, *siehe Drohung mit V.*
- Vertragsfreiheit, *siehe Änderungsfreiheit*
- Vertragsprinzip
  - und Geringfügigkeitsprinzip 64ff.
  - Grundsatz 22
  - und Verzicht 62ff.
  - und Widerspruchsmodell 67f.
- Vertragsschluß
  - adressatengünstiger Antrag 183ff.
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen, *siehe dort*
  - Annahme 170ff.
  - Annahmeerwirkungslast 162ff.
  - Annahmefrist 185f.
  - Antrag 170, 325f.
  - Billigungsklausel im Versicherungsrecht 163f., 169
  - Erklärungsfiktion, *siehe dort*
  - Erlaßfall 171f.
  - Form, *siehe dort*
  - kaufmännisches Bestätigungsschreiben 164f.
  - Kontrahierungszwang, *siehe dort*
  - Schweigen als Annahme 162ff., 167ff., 288, 393f.
  - stillschweigende Umgestaltung 162, 166
  - Vergleichsfall 171f.
  - Widerruf, *siehe dort*
  - Widerspruchslast 162ff.
- Vertragsstabilisierung, *siehe Kontinuität*
- Verwirkung 220f., 327, 373
- Verzicht
  - einseitiger V. und Vertragsprinzip 62ff.
  - englisches Recht 96f.
  - Vermutung gegen V. 171, 220
- Verzug
  - mit Erst-/Folgeprämie 30 (Fußn. 111), 239
  - Rechtsfolgen 240f.
- Völkervertragsrecht 2 (Fußn. 8), 85
- Vollständiger Vertrag 246
- Vorbehalt
  - des Anpassungsinteressenten 316ff.
  - des Anpassungsopponenten 15f., 318ff.
  - vorbehaltlose Leistungserbringung 170, 326f., 328f.
- Vorfälligkeitstilgung 293f., 314f.
  - Sonderinhaltskontrolle 154, 298 (Fußn. 109), 315
- Vorvertrag 17, 285, 291, 307
- Widerruf
  - Anpassungsvertrag 47f., 191ff.
  - des Anpassungsvertrags und Folgen für Erstvertrag 223ff.
  - Anschlußvertrag 237ff.
  - Belehrung über Widerrufsrecht 195, 199, 218
  - und culpa in contrahendo 194ff.
  - délai de réflexion préalable 191f.
  - Mietzinserhöhung 195f., 199, 202, 211f., 224f., 234ff.
  - Modell schwebender Wirksamkeit/Unwirksamkeit 194, 216, 224f.
  - Novation 234ff.
  - Sonderwiderrufsrecht de lege lata 212ff.
  - Sonderwiderrufsrecht de lege ferenda 214ff., 315
  - Typologie gesetzlicher Widerrufsrechte 192ff.
  - Unternehmerbegriff 199
  - *siehe auch Fernabsatzgeschäft; Haustürgeschäft*
- Wirtschaftsklausel 368 (Fußn. 176)
- Wucher 143ff.
- Wucherähnliches Geschäft 143ff.
- Zinsanpassungsklausel, *siehe Anpassungs-rechtsklausel*
- Zustimmungsfiktion, *siehe Erklärungsfiktion*



# Jus Privatum

## Beiträge zum Privatrecht – Alphabetische Übersicht

- Adolphsen, Jens*: Internationale Dopingstrafen. 2003. *Band 78*.
- Assmann, Dorothea*: Die Vormerkung (§ 883 BGB). 1998. *Band 29*.
- Barnert, Thomas*: Die Gesellschafterklage im dualistischen System des Gesellschaftsrechts. 2003. *Band 82*.
- Bayer, Walter*: Der Vertrag zugunsten Dritter. 1995. *Band 11*.
- Beater, Axel*: Nachahmen im Wettbewerb. 1995. *Band 10*.
- Beckmann, Roland Michael*: Nichtigkeit und Personenschutz. 1998. *Band 34*.
- Berger, Christian*: Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen. 1998. *Band 25*.
- Berger, Klaus*: Der Aufrechnungsvertrag. 1996. *Band 20*.
- Büttner, Claudia*: Europäisches und internationales Betriebsrentenrecht. 2000. *Band 46*.
- Bodewig, Theo*: Der Rückruf fehlerhafter Produkte. 1999. *Band 36*.
- Braun, Johann*: Grundfragen der Abänderungsklage. 1994. *Band 4*.
- Brors, Christiane*: Die Abschaffung der Fürsorgepflicht. 2002. *Band 67*.
- Bruns, Alexander*: Haftungsbeschränkung und Mindesthaftung. 2003. *Band 74*.
- Busche, Jan*: Privatautonomie und Kontrahierungszwang. 1999. *Band 40*.
- Dauner-Lieb, Barbara*: Unternehmen in Sondervermögen. 1998. *Band 35*.
- Detloff, Nina*: Europäisierung des Wettbewerbsrechts. 2001. *Band 54*.
- Dreier, Thomas*: Kompensation und Prävention. 2002. *Band 71*.
- Drexel, Josef*: Die wirtschaftliche Selbstbestimmung des Verbrauchers. 1998. *Band 31*.
- Eberl-Borges, Christina*: Die Erbauseinandersetzung. 2000. *Band 45*.
- Einsele, Dorothee*: Wertpapierrecht als Schuldrecht. 1995. *Band 8*.
- Ekkenga, Jens*: Anlegerschutz, Rechnungslegung und Kapitalmarkt. 1998. *Band 30*.
- Ellger, Reinhard*: Bereicherung durch Eingriff. 2002. *Band 63*.
- Escher-Weingart, Christina*: Reform durch Deregulierung im Kapitalgesellschaftsrecht. 2001. *Band 49*.
- Giesen, Richard*: Tarifvertragliche Rechtsgestaltung für den Betrieb. 2002. *Band 64*.
- Götting, Horst-Peter*: Persönlichkeitsrechte als Vermögensrechte. 1995. *Band 7*.
- Gsell, Beate*: Substanzverletzung und Herstellung. 2003. *Band 80*.
- Habersack, Mathias*: Die Mitgliedschaft – subjektives und ‘sonstiges’ Recht. 1996. *Band 17*.
- Haedicke, Maximilian*: Rechtskauf und Rechtsmängelhaftung. 2003. *Band 77*.
- Hau, Wolfgang*: Vertragsanpassung und Anpassungsvertrag. 2003. *Band 83*.
- Heermann, Peter W.*: Drittfinanzierte Erwerbsgeschäfte. 1998. *Band 24*.
- Heinemann, Andreas*: Immaterialgüterschutz in der Wettbewerbsordnung. 2002. *Band 65*.
- Heinrich, Christian*: Formale Freiheit und materielle Gerechtigkeit. 2000. *Band 47*.
- Henssler, Martin*: Risiko als Vertragsgegenstand. 1994. *Band 6*.
- Hergenroder, Curt Wolfgang*: Zivilprozessuale Grundlagen richterlicher Rechtsfortbildung. 1995. *Band 12*.
- Hess, Burkhard*: Intertemporales Privatrecht. 1998. *Band 26*.
- Hofer, Sibylle*: Freiheit ohne Grenzen. 2001. *Band 53*.
- Huber, Peter*: Irrtumsanfechtung und Sachmängelhaftung. 2001. *Band 58*.
- Jänich, Volker*: Geistiges Eigentum – eine Komplementärserscheinung zum Sacheigentum? 2002. *Band 66*.
- Jansen, Nils*: Die Struktur des Haftungsrechts. 2003. *Band 76*.
- Jung, Peter*: Der Unternehmergesellschafter als personaler Kern der rechtsfähigen Gesellschaft. 2002. *Band 75*.
- Junker, Abbo*: Internationales Arbeitsrecht im Konzern. 1992. *Band 2*.
- Kaiser, Dagmar*: Die Rückabwicklung gegenseitiger Verträge wegen Nicht- und Schlechterfüllung nach BGB. 2000. *Band 43*.

- Katzenmeier, Christian:* Arzthaftung. 2002. *Band 62.*
- Kindler, Peter:* Gesetzliche Zinsansprüche im Zivil- und Handelsrecht. 1996. *Band 16.*
- Kleindiek, Detlef:* Deliktshaftung und juristische Person. 1997. *Band 22.*
- Krause, Rüdiger:* Mitarbeit in Unternehmen. 2002. *Band 70.*
- Luttermann, Claus:* Unternehmen, Kapital und Genußrechte. 1998. *Band 32.*
- Looschelders, Dirk:* Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten im Privatrecht. 1999. *Band 38.*
- Lipp, Volker:* Freiheit und Fürsorge: Der Mensch als Rechtsperson. 2000. *Band 42.*
- Mankowski, Peter:* Beseitigungsrechte. Anfechtung, Widerruf und verwandte Institute. 2003. *Band 81.*
- Merkt, Hanno:* Unternehmenspublizität. 2001. *Band 51.*
- Möllers, Thomas M.J.:* Rechtsgüterschutz im Umwelt- und Haftungsrecht. 1996. *Band 18.*
- Muscheler, Karlheinz:* Die Haftungsordnung der Testamentsvollstreckung. 1994. *Band 5.*  
– Universalsukzession und Vonselbsterwerb. 2002. *Band 68.*
- Oechsler, Jürgen:* Gerechtigkeit im modernen Austauschvertrag. 1997. *Band 21.*
- Oetker, Hartmut:* Das Dauerschuldverhältnis und seine Beendigung. 1994. *Band 9.*
- Ohly, Ansgar:* „Volenti non fit iniuria“ Die Einwilligung im Privatrecht. 2002. *Band 73.*
- Oppermann, Bernd H.:* Unterlassungsanspruch und materielle Gerechtigkeit im Wettbewerbsprozeß. 1993. *Band 3.*
- Peifer, Karl-Nikolaus:* Individualität im Zivilrecht. 2001. *Band 52.*
- Peters, Frank:* Der Entzug des Eigentums an beweglichen Sachen durch gutgläubigen Erwerb. 1991. *Band 1.*
- Raab, Thomas:* Austauschverträge mit Drittbeteiligung. 1999. *Band 41.*
- Reiff, Peter:* Die Haftungsverfassungen nichtrechtsfähiger unternehmenstragender Verbände. 1996. *Band 19.*
- Reppen, Tilman:* Die soziale Aufgabe des Privatrechts. 2001. *Band 60.*
- Robe, Mathias:* Netzverträge. 1998. *Band 23.*
- Sachsen Gessaphe, Karl August Prinz von:* Der Betreuer als gesetzlicher Vertreter für eingeschränkt Selbstbestimmungsfähige. 1999. *Band 39.*
- Saenger, Ingo:* Einstweiliger Rechtsschutz und materiellrechtliche Selbsterfüllung. 1998. *Band 27.*
- Sandmann, Bernd:* Die Haftung von Arbeitnehmern, Geschäftsführern und leitenden Angestellten. 2001. *Band 50.*
- Schäfer, Carsten:* Die Lehre vom fehlerhaften Verband. 2002. *Band 69.*
- Schur, Wolfgang:* Leistung und Sorgfalt. 2001. *Band 61.*
- Schwarze, Roland:* Vorvertragliche Verständigungspflichten. 2001. *Band 57.*
- Sieker, Susanne:* Umgehungsgeschäfte. 2001. *Band 56.*
- Stadler, Astrid:* Gestaltungsfreiheit und Verkehrsschutz durch Abstraktion. 1996. *Band 15.*
- Stoffels, Markus:* Gesetzlich nicht geregelte Schuldverhältnisse. 2001. *Band 59.*
- Taeger, Jürgen:* Außervertragliche Haftung für fehlerhafte Computerprogramme. 1995. *Band 13.*
- Trunk, Alexander:* Internationales Insolvenzrecht. 1998. *Band 28.*
- Veil, Rüdiger:* Unternehmensverträge. 2003. *Band 79.*
- Wagner, Gerhard:* Prozeßverträge. 1998. *Band 33.*
- Waltermann, Raimund:* Rechtsetzung durch Betriebsvereinbarung zwischen Privatautonomie und Tarifautonomie. 1996. *Band 14.*
- Weber, Christoph:* Privatautonomie und Außeneinfluß im Gesellschaftsrecht. 2000. *Band 44.*
- Wendeborst, Christiane:* Anspruch und Ausgleich. 1999. *Band 37.*
- Wiebe, Andreas:* Die elektronische Willenserklärung. 2002. *Band 72.*
- Würthwein, Susanne:* Schadensersatz für Verlust der Nutzungsmöglichkeit einer Sache oder für entgangene Gebrauchsvorteile? 2001. *Band 48.*